

BSZ Konrad Zuse am Interimsstandort Kamenz ins neue Schuljahr gestartet

Zum Schuljahr 2025/26 begann der Unterrichtsbetrieb des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) Konrad Zuse am 11. August am Interimsstandort im Gebäude des ehemaligen Gymnasiums in Kamenz, Macherstraße 146. Die Sommerferien wurden intensiv genutzt, um den Standort für den Unterrichtsbeginn herzurichten.

Der Unterricht beginnt nun täglich um 08:05 Uhr in Kamenz. Für die An- und Abreise der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte des BSZ wurde ein durch den Landkreis organisierter Shuttleverkehr eingerichtet.

Zum Schuljahresbeginn hat der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk den Interimsstandort des BSZ Konrad Zuse in Kamenz besucht, um sich persönlich ein Bild vom Erreichten zu machen. Im Mittelpunkt des Austauschs

stand der Dank an alle, die die Umsetzung dieses Projekts in kurzer Zeit möglich gemacht haben.

„Ich bin sehr dankbar für den großen Einsatz aller Beteiligten – von der Schulleitung über das Kollegium bis hin zu den Eltern und Schülerinnen und Schülern“, betonte Szewczyk. Nur durch das Zusammenspiel vieler engagierter Akteure sei dieses Ziel erreichbar gewesen.

Auch aus Sicht der Schule war der Umzug ein Kraftakt. Schulleiterin Kathleen Stephan erklärte bereits im Vorfeld: „Wir sind dankbar für die Unterstützung, die wir in den vergangenen Wochen erhalten haben. Der Umzug war für alle Beteiligten eine Herausforderung – umso mehr freut es uns, dass wir nun gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern in Kamenz starten können.“ Nun liegt der Fokus auf der weiteren Sanie-

rung des Schulgebäudes in Hoyerswerda – mit dem Ziel, den Schulbetrieb dort bis zu den Osterferien 2026 wiederaufzunehmen.

Hintergrund:

Das Schulgebäude in Hoyerswerda musste Anfang Mai 2025 vorsorglich geschlossen werden, nachdem im Rahmen von Baumaßnahmen minimale Belastungen durch künstliche Mineralfasern festgestellt wurden. Eine akute Gesundheitsgefährdung bestand nicht, dennoch entschied der Landkreis aus Vorsorgegründen, den Präsenzunterricht bis auf Weiteres an einen Ausweichstandort zu verlegen.

Die Sanierung des ursprünglichen Schulstandorts in Hoyerswerda erfolgt in mehreren Bauabschnitten. Eine Rückkehr in das Gebäude ist erst möglich, wenn externe Freimessungen die uneingeschränkte Nutzbarkeit bestätigen.



Auf ein Wort

Bürgergespräch in Königswartha



Seite 7

Projektvorstellung

K 9211 und Schleichgraben-Brücke



Seite 9

Kloster- und Familienfest

Rückblick in Bildern



Seite 16

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašće ...



... was mich zuletzt am meisten überrascht hat, dann war es mein Bürgergespräch „Auf ein Wort“ in Königswartha. Seit November 2022 bin ich jeden Monat in einer anderen Gemeinde, mit Ausnahme der Ferien- und Adventszeit. Seit diesem Jahr gibt es auch ein gesondertes Format für Firmen, den Unternehmerdialog. Königswartha also, ein Donnerstagabend, das Thermometer hatte den 30-Grad-Strich weit überholt und ich hatte ins Dachgeschoss des Vereinshauses zum Bürgergespräch eingeladen. Ganz ehrlich - ich hatte nicht erwartet, dass sich bei einer solchen Hitze überhaupt ein

Mensch für das Gespräch interessiert. Zu meiner Überraschung war der Raum aber fast bis auf den letzten Platz gefüllt – und wir haben die zur Verfügung stehende Zeit sehr intensiv diskutiert.

Unter den vielen Themen, die zur Sprache kamen, fanden sich erneut die Finanzen der Städte und Gemeinden und des Landkreises. Die regionalen Bürgermeister, die traditionell an dem Bürgergespräch teilnahmen, konnten ein Lied davon singen. Da wird die Luft immer dünner, was nicht an den hohen Temperaturen,

Theater plus



im Innenteil

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

sondern vielmehr an den hohen Sozialleistungen liegt, die der Staat festlegt. Wir als Landkreis sind ebenso betroffen, aber am ehesten kommt der Mangel doch in den Gemeinden an. Dies mag ein Grund sein, weshalb sich Bürgermeisterinnen und Bürgermeister immer öfter die Frage stellen, warum man sich diese Mangelverwaltung noch antun sollte, die mit kommunaler Selbstverwaltung nicht mehr viel zu tun hat.

Zuletzt haben mit Gerd Schuster (Neschwitz), Elke Röthig (Schwepnitz) und Sonja Kunze (Ohorn) drei langjährige Gemeindeoberhäupter ihr Amt niedergelegt oder ihren vorzeitigen Rückzug für die kommenden Monate angekündigt. Mit ihnen verabschieden wir gleich drei leidenschaftliche Kommunalpolitiker, die über viele Jahre hinweg ihre Gemeinden mit Herz und Verstand geprägt haben. Gerd Schuster hat Neschwitz fast 24 Jahre lang geführt, Elke Röthig stand der Gemeinde Schwepnitz 17 Jahre vor und Sonja Kunze war seit rund 12 Jahren ehrenamtliche Bürgermeisterin von Ohorn. Ihnen allen danke ich im Namen des Landkreises von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement für die kommunale Gemeinschaft. Als Landkreis sind wir immer nur so stark wie es auch unsere Städte und Gemeinden sind. Geraten diese in Schwierigkeiten, schlägt dies auch auf den Landkreis durch. Das wachsende Defizit in unserem Kreishaushalt zeigt dies deutlich.

Aber es fehlt nicht an Geld allein. Immer wieder höre ich, dass es in Gemeinden- und Stadträten zu Schwierigkeiten im Verhältnis zwischen den Ratsmitgliedern und den Bürgermeistern kommt. Ich halte nichts von Einheitsbrei und unterschiedliche Sichtweisen auf die Sachfragen können durchaus konstruktiv wirken. Wenn sich aber aus dem Sachstreit in einzelnen Fragen eine grundsätzliche Gegnerschaft zwischen Räten und Bürgermeistern entwickelt, sich wechselseitiges Misstrauen, Blockieren, Torpedieren und Vorführen zur Geschäftsgrundlage auswachsen – dann dreht sich kein Rad mehr. Solche Tendenzen, deren Grundlage der fehlende Respekt vor gewählten Vertretern ist, schaden der Demokratie. Denn sie mindern die Lust daran, sich für ein Amt als Gemeinderat, Stadtrat, Kreisrat oder Bürgermeister zur Verfügung zu stellen. Allen sollte bewusst sein, dass man letztlich im gleichen Boot sitzt. Vor diesem Hintergrund drücke ich den Nachfolgern im Amt heute bereits die Daumen. In Schwepnitz steht dieser bereits fest, zum neuen Bürgermeister wurde Herr Marco Schmidt (Freie Wählervereinigung Schwepnitz) gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Meinen Dank und Respekt will ich an dieser Stelle auch allen ausdrücken. Wir durften am 17. August erneut ein fulminantes Kloster- und Familienfest im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau feiern. Allen, die das auf die Beine gestellt haben – ob im Organisationsteam, an den Ständen oder als Sponsor - gilt mein herzlicher Dank. Es war ein fantastischer Tag, nicht nur aufgrund des schönen Wetters. Mich hat auch der enorme Zustrom an Besucherinnen und Besuchern gefreut, die ein hohes Interesse an den vielen Angeboten zeigten - den ehrenamtlichen, kulinarischen und ebenso den kulturellen. Ein wunderbares, ein friedliches Fest, wofür ich sehr dankbar bin.

Herzliche Grüße

Ihr
Udo Witschas

Freie Fahrt an der Brückenbaustelle in Schlungwitz

Seit 31. Juli sind die Absperrungen an der Spreebrücke in Schlungwitz abgebaut und es heißt „Freie Fahrt“ auf der Kreisstraße zwischen Preuschwitz und der Staatsstraße 119. Die Ortsteile Doberschau, Schlungwitz und Gnaschwitz der Gemeinde Doberschau-Gaußig sind nun wieder direkt miteinander verbunden.

Die Arbeiten für den Ersatzneubau wurden am 13. Mai 2024 begonnen und konnten - trotz zwischenzeitlich notwendiger Umplanung und dank aufgeholtem Bauverzug - termin- und kostengerecht fertiggestellt werden. Der Landkreis Bautzen bedankt sich bei allen Projektbeteiligten für die reibungslose Umsetzung sowie bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis während der Bauzeit.



Beigeordnete Dr. Romy Reinisch (z.v.l.) gibt gemeinsam mit Amtsleiterin Carina Rossille (m.) und Bürgermeister Alexander Fischer (l.) der Gemeinde Doberschau-Gaußig die Brücke in Schlungwitz frei.

KFZ-ZULASSUNGS- UND FAHRERLAUBNISSTELLE

Eingeschränkter Dienstbetrieb am 2. September und 10. Oktober

Aufgrund von Fortbildungsveranstaltungen für die Mitarbeiter ist am 2. September sowie am 10. Oktober in der Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisstelle nur ein eingeschränkter Dienstbetrieb möglich.

Buchen Sie für Ihre Anliegen vorsorglich rechtzeitig Ihren Termin vor. An diesen beiden Tagen kann es ohne Termin möglicherweise zu längeren Wartezeiten kommen.

www.landkreis-bautzen.de



IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT HDYS A HDYS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift):
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112,
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen:
Sachsen Medien GmbH, Jens Steinbeck,
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5042
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

bautzen
DER LANDKREIS

Fotos: (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck: DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2,
01129 Dresden

Layout: Stephanie Jonas, arteffective,
Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage: 135.000 Stück zur Verteilung an alle frei
zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



GRUNDSTEINLEGUNG FÜR NEUE RETTUNGSWACHE IN SDIER

Landkreis Bautzen investiert in Sicherheit und Versorgung

Mit der feierlichen Grundsteinlegung begann am 20. August offiziell der Bau einer neuen Rettungswache im Ortsteil Sdier der Gemeinde Großdubrau. Beigeordnete Dr. Romy Reinisch, Vertreterinnen und Vertreter der Krankenkassen, der Kommunen sowie der am Bau beteiligten Planungs- und Ausführungsfirmen nahmen an der Veranstaltung teil.

„Notfälle kennen keine Uhrzeit und keine Wetterlage. Deshalb investieren wir gezielt in eine moderne, leistungsfähige Infrastruktur, damit Hilfe schnell vor Ort ist“, sagte Dr. Romy Reinisch bei ihrem Grußwort. Die neue Wache entsteht direkt an der künftig ausgebauten B 156 und ist ein zentraler Baustein zur Verbesserung der rettungsdienstlichen Versorgung im nordwestlichen Teil des Landkreises.

Die Rettungswache Sdier ist die erste von drei geplanten Neubauten im Landkreis Bautzen. Es folgen weitere Standorte im Bereich Crostwitz (2027) und am südlichen Stadtrand von Hoyerswerda (2028). Die Standortwahl wurde durch das zuständige Sachgebiet im Landratsamt auf Grundlage umfassender Analysen sowie durch ein externes Gutachten bestätigt.

Die geplante Rettungswache ist für zwei Fahrzeuge – einen Rettungswagen (RTW) und einen Krankentransportwagen (KTW) – ausgelegt. Die eingeschossige Anlage umfasst neben der Fahrzeughalle einen Sozialtrakt mit Aufenthalts- und Ruheräumen für ca. 15 Mitarbeiter im Schichtdienst sowie einen Raum zur Ausbildung – denn die Wache ist zugleich als Lehrrettungswache konzipiert. Die Baukosten betragen rund 1,9

Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für Ende Juni 2026 vorgesehen. Rund 30 Unternehmen werden am Bau beteiligt sein.

Ein besonderer Dank ging an die Heidefarm Sdier, deren Geschäftsführer das Projekt in vielfältiger Weise unterstützen – etwa durch Bereitstellung

von Fläche und Unterstützung bei der technischen Erschließung, insbesondere im Bereich der Abwasserlösung.

„Dieses Projekt zeigt, was durch partnerschaftliches Miteinander möglich ist“, so die Beigeordnete weiter. „Die neue Rettungswache ist ein starkes

Zeichen für den Zusammenhalt in der Region und für das Vertrauen in eine zukunftsfeste öffentliche Daseinsvorsorge.“

Nach der Inbetriebnahme im Sommer 2026 wird die neue Wache vom DRK-Kreisverband Bautzen betrieben.



MOBILE BRANDÜBUNGSANLAGE

Freiwillige Feuerwehren trainierten unter realen Bedingungen

Auch in diesem Jahr stellt SachsenNetze den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Bautzen eine mobile Brandübungsanlage kostenfrei zur Verfügung.

Vom 14. bis 20. August 2025 haben die Freiwilli-

gen Feuerwehren des Landkreises Bautzen die Möglichkeit, die Brandbekämpfung an Strom- und Gasverteilungsanlagen unter nahezu realen Bedingungen zu üben. Im Brandübungscontainer trainieren die Teilnehmer bei Temperaturen von

bis zu 400 Grad und müssen in praxisnahen Szenarien mit großer Hitze, eingeschränkter Sicht und der Gefahr von Gasaustritt oder freiliegenden Stromleitungen umgehen.

Die mobile Übungsanlage „Fire Dragon“ der Firma Dräger ist dem Grundriss einer etwa 40 Quadratmeter großen Wohnung nachempfunden. Über spezielle Düsen wird Feuer in den Container

geleitet, so dass auf Knopfdruck realistische Brandherde entstehen, wie sie bei Zimmer-, Treppe-, Verteilerkasten- oder Gasleitungsbränden auftreten können.

Nach dem Einsatz im Landkreis Bautzen steht die Brandübungsanlage auch anderen Landkreisen zur Verfügung.



INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN



In eigener Sache:

Veränderte Sprechzeiten:

Büro Hoyerswerda:

03.09./04.09./16.09./30.09.2025

keine Sprechzeit

Büro Bautzen:

02.09./04.09./16.09.2025

keine Sprechzeit

Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe

Sprechzeiten:

Büro Hoyerswerda:

Mittwoch 13.00-15.00 Uhr

Büro Bautzen:

Donnerstag 10:00-12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Herzliche Einladung zum 1. bundesweiten Selbsthilfetag im Schlossaal Hoyerswerda von 13.00-18.00 Uhr

Ferdinand Saalbach aus Dresden stellt sein Projekt "Steine im Rucksack" vor. Verschiedene Gesprächsinseln von Selbsthilfegruppen des Landkreises Bautzen und

der Männerberatung Oberlausitz geben Gelegenheit an diesem Tag zum Kennenlernen von Selbsthilfeangeboten. Informationen über Selbsthilfekontaktstelle.

Betroffenensuche zum Aufbau neuer Selbsthilfegruppen:

Angehörige von psychisch kranken Menschen in Bischofswerda, ADHS, Rheuma, Pflegenden Angehörige, Verlassene Eltern Bautzen, Borderline, Long Covid

Neu: Selbsthilfegruppe

Verlassene Eltern II in Bautzen

Treff: Löhrstraße 33 in Bautzen, Anmeldung über SKS Büro Bautzen

Einladung zu

Selbsthilfegruppentreffen

Region Bautzen

Treffpunkt: Bautzen, Löhrstraße 33

- SHG Polyneuropathie am 02.09.25 um 10.00 Uhr
- SHG Hochsensibilität am 04.09.25 um 16.30 Uhr
- SHG Regenbogen am 11.09. und 25.09.25 um 14.00 Uhr
- SHG Weg der Zukunft psychische Erkrankungen am 11.09. und 25.09.25 um 16.30 Uhr
- SHG Trauernde Eltern am 15.09. um 17.00 Uhr und 16.09.25 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter Tel. 035938/50875
- SHG Tinnitus am 04.09.25 um 16.30 Uhr Anmeldung unter Telefonnummer:

0172/2764819

- SHG Rheumaliga am 24.09.25 von 15.00-19.00 Uhr Anmeldung: 035935/219752
- SHG Parkinson Bautzen am 18.09.25 um 14.00 Uhr
- SHG Helfende Hände – psychische Erkrankungen am 14.08. und 28.08.25 um 16.30 Uhr

• **Junge Selbsthilfe (18-35 Jahre):**

- SHG Lichtschimmer-Junge psychisch Erkrankte, Anmeldung über Selbsthilfekontaktstelle

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- Multiple Sklerose Bautzen 18.09.25 um 14:00 Uhr bei der AWO F.-J.-Curie-Straße 63 in Bautzen

Region Hoyerswerda

Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5

- NEU: SHG ADHS Dialog-gemeinsam stark am 02.09.25 um 19.00 Uhr
- NEU: SHG Borderline und Angehörige am 03.09. und 17.09.2025 um 16.00 Uhr
- SHG Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen am 02.09.25 um 16.00 Uhr
- SHG Angst/Panik am 08.09. und 22.09.25 um 10.00 Uhr
- SHG „Lebensfreude“ Angehörige Demenz Hoyerswerda am 11.09.25 um 10:00 Uhr
- SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung am 11.09. und 25.09.25 um 17.00 Uhr
- SHG Männergruppe Hoyerswerda "Wann ist ein Mann ein Mann" am 04.09. und 18.09.25 um 16.00 Uhr, Anmeldung unter: 015906357765

Weitere Treffpunkte in Hoyerswerda

- SHG Long Covid am 26.09.25 um 16.00 Uhr in der FSG-Medizin Hoy., D. Bonhoeffer Straße 4
- Silbernetz – zusammen ist man weniger allein am 10.09.25 um 10.00 Uhr im Kulturhaus Laubusch, Hauptstraße 10

Region Kamenz

- Rheumaliga Kamenz am 08.09.25 um 16.00 Uhr im Bauhofgässchen 2; Kontakt: 0160/96856992

Ländlicher Raum

- SHG Depression/Angst Radeberg am 03.09.25, 16.30 – 18.00 Uhr im Bürgerhaus Radeberg, Anmeldung über Selbsthilfekontaktstelle, Workshop mit Ferdinand Saalbach
- SHG Fibromyalgie Landkreis Bautzen am 02.09.25 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau, Anmeldung unter: 03594/704352, Email: bautzen@fms-selbsthilfe.de
- SHG Krebs Großröhrsdorf am 08.09.25 um 14.00 Uhr Anmeldung unter: Tel.03595258676/ WhatsApp: 01522 1484033 Email:shg.krebs@aol.com
- SHG Trauercafé Sohland an der Spree am 04.09.25 um 16.00 Uhr in Sohland, Anmeldung unter: 016094744004/ Email: shoerhold@gmx.de
- SHG Betroffene Alkoholsucht Ottendorf-Okrilla jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in Ottendorf-Okrilla, Kirchstraße 2 Anmeldung unter: 01627862097, E-Mail: ottendorf@bksachsen.de
- SHG Trockene Alkoholiker Großharthau am 03.09. und 17.09.25 um 16.30 Uhr, Anmeldung unter: 03594/715277

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrstraße 33, 02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863
sks-bautzen@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr

Donnerstag 13 – 17 Uhr

www.st.martin-stattrand.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr

Donnerstag 10 – 15 Uhr

www.sh-ik-bz.de

PFLEGENETZ

**Tag der pflegenden Angehörigen am 8. September
Sachsenweite Werbekampagne**

Sie sind das Rückgrat der häuslichen Pflege und leisten einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Tag für Tag leisten sie Großes, oft still, oft im Verborgenen: pflegende Angehörige. In Sachsen werden derzeit über 310.000 pflegebedürftige Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause versorgt. Möglich gemacht wird das vor

allem durch das tägliche Engagement von schätzungsweise 450.000 pflegenden Angehörigen.

Die Fachservicestelle Sachsen, die im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt tätig ist, möchte mit einer sachsenweiten

Plakatkampagne vom 02. bis zum 11. September rund um den „Tag der pflegenden Angehörigen“ am 08. September pflegende Angehörige ermutigen, sich Hilfe zu holen, Erfahrungen zu teilen und die regionalen Pflegeselbsthilfe-Kontaktstellen als wertvolle Unterstützung im Alltag kennenzulernen. Die Pflege eines nahestehenden Men-

schen bedeutet Verantwortung, Fürsorge und nicht selten auch Belastung. Belastung, die krank machen kann, wenn keine Unterstützung da ist. Emotionalen Beistand von Gleichgesinnten aber auch ganz praktische Hilfen können Angehörige, die ein Familienmitglied oder guten Bekannten pflegen, bei einer Angehörigengruppe



finden. Die Gruppen bieten Raum für Austausch mit Menschen in ähnlichen Lebenslagen, sorgen für Verständnis, Kraft und manchmal für die erste echte Entlastung. Dazu zählen Angebote wie das Angehörigen-Café, eine Sport- oder Wandergruppe oder ganz klassisch eine Gesprächsgruppe. Koordiniert und unterstützt werden sie von den derzeit 15 geförderten Pflegeselbsthilfe-Kontaktstellen in Sachsen. Hierbei handelt es sich um Anlauf- und Beratungsstellen vor Ort, die Pflegenden begleiten und beim Aufbau neuer Angehörigengruppen helfen.

Weitere Informationen sowie Anlaufstellen in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.pflegenetz.sachsen.de/pflegende-angehoerige-5474.html und www.pflegenetz.sachsen.de/download/FSS_Pflegeselbsthilfe_Kontaktstellen_2025_barrierefrei.pdf

Weil Sie für andere da sind, sind wir für Sie da!

STAATSMINISTERIUM FÜR
SOZIALES, GESUNDHEIT UND
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



Machen Sie den ersten Schritt!
Informieren, austauschen, Kraft tanken:

Einfach scannen und Pflegeselbsthilfe-Kontaktstelle in Ihrer Nähe finden!



»Mein Sohn ist immer für mich da – gut, dass auch jemand für ihn da ist.«

Schon gewusst?
Am 08.09.
ist der Tag der pflegenden Angehörigen!

VON MENSCH ZU MENSCH.



DIE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE LÄDT EIN

PASTA+POLITIK

Misch mit! Měšej sobu!

2. September 2025 ab 17:30 Uhr
Fotowerkstatt Henriette Braun, Buttermarkt 1,
in Kamenz (links neben Rathaus)

Liebe Frauen*,
wir laden Euch herzlich zu einem besonderen Austauschabend ein:
mit Pasta auf dem Teller und Politik auf dem Tisch!
Gemeinsam möchten wir mit Euch über Eure Themen sprechen, Stimmen hörbar machen und Perspektiven für mehr weibliche Beteiligung entwickeln.

ab 17:30 Uhr Ankommen, Einfinden & Willkommen-Sein
18:00 Uhr Beginn mit einer kurzen Vorstellungsrunde
18:15 Uhr Einblicke in die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten

Im Anschluss stellt sich das Frauennetzwerk Kamenz vor – mit einem Fokus auf Vernetzung & Visionen. Bei gemeinsamem Pasta-Genuss in entspannter Runde bleibt Raum für Austausch & anregende Diskussion.

ca. 20:00 Uhr entspannter Ausklang

Für wen? Für alle Frauen, die Lust haben, sich zu vernetzen, ihre Meinung zu teilen und Politik ganz nah zu erleben.

Bitte scheut Euch nicht, Wünsche bezüglich des Treffens zu äußern oder einen Statement-Beitrag von Euch anzumelden.

Anmeldung: Wir freuen uns auf eine Rückmeldung bis
31. August 2025 unter: gleichstellung@lra-bautzen.de

STAATSMINISTERIUM FÜR
SOZIALES, GESUNDHEIT UND
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



bautzen
DER LANDKREIS

Madeleine Lenz
Gleichstellungsbeauftragte LK BZ
gleichstellung@lra-bautzen.de
03591 5251 - 87600



Einladung zum Frauentreff

Gemeinsam. Sichtbar. Naturverbunden.

Liebe Frauen*,
ich lade Sie herzlich zum Frauentreff im Landkreis Bautzen ein
– einem Nachmittag voller Begegnungen und Austausch.

Wann? Mittwoch, 01.10.2025
Wann? 15:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr | Eintreffen ab 15:00 Uhr
Wo? LAUSITZleben – Cornelia Schnippa
Elsterstraße 16, 02979 Elsterheide – OT Tätzschwitz

Was erwartet Sie?

- **Alpaka-Rundgang mit tiergestützten Therapie-Tieren** Erleben Sie eine besondere Begegnung mit Alpakas. Sie erhalten spannende Einblicke in die Herkunft der Tiere, ihre Haltung sowie die Besonderheiten der Alpakawolle.
- **Gelegenheit für Austausch und Begegnung** unter Frauen aus der Region mit Gesprächen über gemeinsame Erfahrungen und neue Ideen
- **Einblicke in das Lausitzer Seenland** – Natur, Wandel und die Chancen
- **Impulse zu Vernetzung, Vielfalt und Rolle von Frauen**

Ob beruflich engagiert, ehrenamtlich aktiv oder einfach neugierig – jede Frau ist willkommen! Der Frauentreff bietet die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam Neues zu entdecken.
Kinder sind herzlich willkommen!

Anmeldung bis zum 28. September 2025 per E-Mail an gleichstellung@lra-bautzen.de

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und auf einen inspirierenden Nachmittag voller Impulse und Begegnungen – mit Herz, Haltung und Humor.

Madeleine Lenz
Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Bautzen
gleichstellung@lra-bautzen.de
03591 5251 87600

STAATSMINISTERIUM FÜR
SOZIALES, GESUNDHEIT UND
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



bautzen
DER LANDKREIS

Weitere Informationen oder Anregungen:

E-Mail: gleichstellung@lra-bautzen.de

Tel.: 03591 5251 87600

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 31/2025 vom 30.07.2025

- **Abstufung einer öffentlichen Straße in der Stadt Bautzen**
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Kamenz geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Großdubrau geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Hoyerswerda geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**

von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Wittichenau geändert.

Ausgabe 32/2025 vom 06.08.2025

- **Allgemeinverfügung zur Einschränkung des Versammlungsrechtes am 10.08.2025 im Stadtgebiet Bautzen**
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Hochkirch geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Elsterheide geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**

von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Rabitz-Rosenthal geändert.

- **Errichtung einer Mobilfunk-Basisstation in Doberschau-Gaußig genehmigt**

Ausgabe 33/2025 vom 13.08.2025

- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Neukirch geändert.
- **Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zu einer Waldumwandlung am Standort des Kiessandtagebaus Burkau in der Gemarkung Uhyst**

Ausgabe 34/2025 vom 20.08.2025

- **4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Bautzen**
Montag, 01.09.2025, 17:00 Uhr

Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

- **Abstufung eines Teilabschnittes einer öffentlichen Straße in der Gemeinde Schirgiswalde-Kirschau**

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter:
www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt

Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus.

Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter
Telefon: 03591 5251 80112 oder per
E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de

RETTUNGSDIENST

Was im Notfall wichtig ist...

... und wie es in einem Rettungswagen aussieht, das erfuhren die Kinder und Erzieher des Sorbischen Kinderhauses "Alojs Andricki" in Radibor am 1. August von den Mitarbeitern des DRK Bautzen und des Sachgebietes Rettungsdienst des Landratsamtes. Auch Bürgermeisterin Madeleine Rentsch war dabei und freute sich über diese sehr nützliche Aktion für alle Beteiligten. Sie hatte sich zuvor für den Termin stark gemacht, um darüber zu informieren, was bei einem Rettungseinsatz passiert. Mit einem Rettungswagen waren die DRK-Kollegen vor Ort und erklärten alles Wichtige damit im Notfall nichts schiefgeht. Am spannendsten fanden alle natürlich den Blick in den Rettungswagen.





ZUSAMMENFASSUNG

Bürgergespräch am 14.08.2025 in Königswartha (Region Heide und Teiche)

Beim Bürgergespräch „Auf ein Wort“ am 14. August im Jugend- und Vereinshaus Königswartha wurden zahlreiche Themen besprochen, die die Einwohnerinnen und Einwohner der Region bewegten. An der Veranstaltung nahmen etwa 20 Bürgerinnen und Bürger teil, um mit Landrat Udo Witschas, Beigeordneten sowie den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden ins Gespräch zu kommen.

Das waren die Themen Gemeindefusionen und kommunale Zukunft

Ein Bürger aus Zescha sprach die finanzielle Lage der Gemeinde Neschwitz an. Sein Vorschlag: Bei einer möglichen Gemeindefusion sollten die Bürger der Ortsteile selbst entscheiden dürfen, zu welcher Gemeinde sie künftig gehören möchten – beispielsweise per Bürgerentscheid.

Landrat Witschas bestätigte, dass ein solcher Bürgerentscheid grundsätzlich möglich sei. Er verwies auf seine Erfahrungen aus der Fusion von Lohsa mit Großsärchen und Koblenz, die trotz hoher Verschuldung dieser Ortsteile zu einer besseren finanziellen Aufstellung geführt habe. Wichtig sei, solche Prozesse individuell zu bewerten und die Kommunen untereinander abstimmen zu lassen.

Auch der Neschwitzer Bürgermeister Gerd Schuster sah den Vorschlag als überlegenswert an. Angesichts wachsender Aufgaben und Investitionen würden kleinere Gemeinden zunehmend an ihre Grenzen stoßen. Erste Schritte, wie die Zusammenlegung des Standesamts oder die Verwaltungsgemeinschaft mit Puschwitz, seien bereits erfolgt.

Königswarthas Bürgermeister Swen Nowotny wies auf die bereits gute Zusammenarbeit hin, äußerte aber Bedenken wegen der großen räumlichen Ausdehnung im Falle einer Fusion. Langfristig sei der Gedanke richtig, kurzfristig müssten aber Verwaltungsstrukturen angepasst werden, ohne ländliche Ortsteile zu verlieren.

Bushaltestelle und Glascontainer in Lieske

Gleich zwei Anliegen hatte ein Bürger und Ortschaftsrat aus Lieske. Seit fünf Jahren bemühe er sich um eine Sanierung der Bushaltestelle im Ort. Außerdem habe er einen Standortvorschlag für Glascontainer unterbreitet und dazu bereits Unterschriften gesammelt. Matthias Seidel, Bürgermeister von Malschwitz, bestätigte, dass die Fläche für die Container grundsätzlich geeignet sei, die Straßenmeisterei jedoch bisher blockiere. Die Fläche müsse zunächst saniert werden. Bei der Bushaltestelle betonte er, dass sich das Bushaus in gutem Zustand befinde und deshalb weit hinten in der Prioritätenliste stehe. Landrat Witschas schlug vor, das Glascontainer-Thema vor Ort mit dem Unternehmen anzusehen und verwies hinsichtlich der Bushaltestelle auf die kommunale Zuständigkeit.

Ziel sei eine pragmatische Lösung im Sinne der Bürger.

Zustand der Commerauer Teiche

Mehrere Einwohner aus Commerau, die auch eine Interessensgemeinschaft vertreten, äußerten große Sorge über den Zustand der Commerauer Teiche. Trotz Regenfälle bleibe das Gebiet trocken, der Wasserstand sei stark gesunken. Die Grüne Liga als Flächeneigentümerin verweigere den Dialog, die Pflege verkomme, seltene Arten gingen verloren.

Landrat Witschas lobte das Engagement der Bürger. Sollte das Gebiet nicht öffentlich gewidmet sein, seien die Handlungsmöglichkeiten begrenzt. Dennoch wolle man erneut das Gespräch mit der Grünen Liga suchen.

Auch Bürgermeister Gerd Schuster bestätigte die Gesprächsverweigerung der Grünen Liga. Er forderte, politisch zu klären, warum bürgerschaftliches Engagement in solchen Fällen ignoriert werde.

Straßenzustand und Radweg in Oppitz

Über den schlechten Zustand mehrerer Straßen beklagte sich ein Anwohner aus Oppitz. Konkret ging es um die Straße zwischen Oppitz, Hermsdorf und Steinitz. Er nutze die Strecke täglich mit landwirtschaftlicher Technik. Auch die Sicherheit von Schulkindern auf der Staatsstraße Richtung Königswartha bereite ihm Sorgen – er sei sogar bereit, private Flächen für den Bau eines Radwegs zur Verfügung zu stellen.

Landrat Witschas erklärte, dass für den Abschnitt Steinitz eine Planung ab 2026 vorgesehen sei, sofern Fördermittel bereitstehen. Baubeginn könne frühestens 2027 sein. Die Staatsstraße unterliege der Verantwortung des Freistaats – hier solle ein Gesprächstermin mit dem LASuV vorbereitet werden.

Bürgermeister Swen Nowotny ergänzte, dass die Straße trotz jahrelanger Bemühungen in der Priorisierung des Freistaats zu niedrig eingestuft sei, um einen Radweg zu rechtfertigen.

Facharztversorgung und Pflegekräfte

Eine Königswarthaerin thematisierte den Mangel an Fachärzten und die damit verbundene Unsicherheit für Bürger jedes Alters. Sie sprach sich gegen einen Wettbewerb zwischen den Kliniken in Hoyerswerda und Bautzen aus – entscheidend sei die Sicherung der Versorgung, erklärte die Krankenschwester.

Landrat Witschas verwies auf die Zuständigkeit der Kassenärztlichen Vereinigung. Der Landkreis könne in den Oberlausitz Kliniken als Anteilseigner mitsteuern, aber keine eigenen niedergelassenen Ärzte ansiedeln. Der geplante Besuch zur Eröffnung der neuen Pflegeschule am Klinikum in Hoyerswerda sei ein wichtiges Signal für die Fachkräftesicherung. Der Erster Beigeordneter Jörg Szewczyk informierte über den Weiterbildungsverbund zur Fachkräftegewinnung. Landrat Witschas ergänzte, dass auch Kooperationen mit China bestünden, um Pflegekräfte zu gewinnen. Deutschkenntnisse und europäische Standards seien Voraussetzung. „Da arbeiten wir dran und ich hoffe, dass es mit diesem Projekt schnell vorangeht, denn wir benötigen dringend Pflegekräfte.“

Verwilderte Flächen und fehlende Pflege

Ein Einwohner aus Brehmen beklagte brachliegende, stark verwilderte Flächen, auf denen sich Unkraut ausbreite und die Jagd für Greifvögel unmöglich mache. Die Zuständigkeiten zwischen Gemeinde, Biosphärenreservat und Eigentümern führten dazu, dass nichts passiere.

Landrat Witschas zeigte Verständnis, verwies aber auf die begrenzten Einflussmöglichkeiten. Sollte sich durch die Selbstbegrenzung eine Verschlechterung der Naturschutzlage ergeben, müsse geprüft werden, ob Handlungsbedarf bestehe. Er wolle mit dem Biosphärenreservat sprechen, mache jedoch keine falschen Hoffnungen.

Ein anderer Bürger ergänzte, dass der Verpflichtungszeitraum für die Flächen 2027 auslaufe – danach sei eine Rückführung in Ackerland denkbar.

Kitakosten und Schulbauförderung

Ein Gemeinderat und Bürger aus Königswartha, kritisierte steigende Elternbeiträge in der Kita bei gleichzeitig sinkenden Kinderzahlen. Zudem sei der Förderantrag für die Grundschule bereits dreimal abgelehnt worden – ohne Sanierung seien langfristige Energieeinsparungen nicht möglich.

Landrat Witschas betonte, dass der Landkreis in diesen Fragen kaum Handlungsspielraum habe – sowohl Kitazuschüsse als auch Schulbauförderung seien Aufgaben des Freistaats. Der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk erklärte, dass der Investitionsstau auf allen Ebenen zunehme. Viele Standards könnten nicht mehr gehalten werden. Die verfügbaren Mittel reichten nur noch für angefangene Projekte – die Priorisierung des Freistaats bestimme das Tempo. Zum Ende des Bürgergesprächs dankte Landrat Udo Witschas den Anwesenden für das große Interesse und die engagierten Wortbeiträge. „Nicht alles können wir sofort lösen, aber wir nehmen die Anliegen ernst und bleiben an den Themen dran.“



Das nächste Bürgergespräch mit Landrat Udo Witschas findet am 18. September 2025, 17.30 bis 19.00 Uhr, im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Ralbitz-Rosenthal, Am Marienbrunnen 8, 01920 Ralbitz-Rosenthal statt. Die Veranstaltung richtet sich exklusiv an die Einwohner von Crostwitz, Nebelschütz, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz und Ralbitz-Rosenthal.

Unterwegs im Landkreis



Unternehmerdialog in Großdubrau

Am 14. August fand der Unternehmerdialog in Großdubrau - bei der gastgebenden Firma P & M Holzwerkstätten GmbH statt. Mit mehreren Unternehmern aus der Region sprach Landrat Udo Witschas offen über aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen gesprochen. Ein zentrales Thema war die Vergabepraxis öffentlicher Aufträge. Der Wunsch der Unternehmen ist klar: kleinere Lose, damit auch regionale Betriebe zum Zug kommen. Auch die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis war Thema. Die Unternehmer zeigten großes Interesse an weiteren Perspektiven in der Region. Kritisch wurde der bürokratische Aufwand bei statistischen Erhebungen und Nachweispflichten angesprochen. Klar formuliert wurde auch: Steigende Lohnkosten belasten die Betriebe. Der gesetzliche Mindestlohn wird nicht grundsätzlich infrage gestellt - aber in seiner aktuellen Form hemmt er Investitionen und Wachstum.

Handwerksberufe brauchen ein besseres Image - gerade in den Schulen - darüber waren sich alle Beteiligten einig. Die Unternehmer fordern mehr Unterstützung durch Schulleitungen und Lehrkräfte, um jungen Menschen die Perspektiven im Handwerk näherzubringen. „Ich danke allen Beteiligten für die offenen Worte und den konstruktiven Austausch“, so Landrat Witschas. „Auch der IHK und der HWK gilt mein Dank für die Vorbereitung und Begleitung des Termins. Nur wer zuhört, kann auch handeln.“

Firmenbesuch bei Komet

Gemeinsam mit Ministerpräsident Michael Kretschmer besuchte Landrat Udo Witschas am 11. August das Traditionsunternehmen Komet in Großpostwitz. Dort hatte man im vergangenen Jahr den 100. Geburtstag gefeiert.

Gegründet als kleine Teigwarenfabrik hat sich das Unternehmen zum Spezialisten für Speiseeispulver, Dessert- und Backmischungen entwickelt. Heute liefert Komet Waren aus einem Sortiment von über 80 Produkten. Der Besuch diente aber nicht nur der Information über den Betrieb. Gesprochen wurde auch über die Herausforderungen, die für ein mittelständisches Unternehmen heute vor allem im Wettbewerb mit den großen Ketten bestehen. Dazu zählen die Fördermaßnahmen des Landes, aber auch die Bildungspolitik und die Infrastruktur im Lande.



Elektrifizierung der Bahn im Fokus

Gemeinsam mit Staatssekretärin Barbara Meyer, den Oberbürgermeistern Karsten Vogt (Bautzen) und Octavian Ursu (Görlitz) haben Landrat Dr. Stephan Meyer und Landrat Udo Witschas sich am 8. August in Bautzen erneut zur Elektrifizierung der Bahn in unserer Region ausgetauscht. Die ist immens wichtig für die Menschen in unserer Heimat, gerade mit Blick auf die sich abzeichnenden wirtschaftlichen Entwicklungen zwischen Dresden und Görlitz. Steter Tropfen höhlt den Stein. „Als Landkreis haben wir das nicht selbst in der Hand, sind auf Bund und Land angewiesen. Aber gemeinsam mit unserem Nachbarlandkreis und den Städten bleiben wir an dem Thema dran, versuchen gemeinsam mit dem Freistaat weiter Druck zu machen und das Thema auch mit Nachdruck in der neuen Bundesregierung zu platzieren - gerade mit Blick auf die Haushaltsplanung des Bundes“, so Landrat Udo Witschas



Zukunftsprojekt in der Spur

Ein Zukunftsprojekt für die Oberlausitz nimmt Fahrt auf. Was bisher als „LAB“ oder „Bundesauforschungszentrum“ bezeichnet wurde, trägt nun die korrekte Bezeichnung „Bundesforschungszentrum für klimaneutrales und ressourceneffizientes Bauen“ (EFZ). 2026 sollen dafür Mittel im Bundeshaushalt bereitstehen.

Landrat Udo Witschas war Ende Juli in Berlin, um gemeinsam mit Sachsens Staatsministerin Regina Kraushaar und Bundesministerin Verena Hubertz die nächsten Schritte abzustimmen. Die zentrale Botschaft: Im frisch vom Bundeskabinett beschlossenen Bundeshaushalt 2026 sind erhebliche Mittel für den Aufbau des Bundesforschungszentrums enthalten – ein starkes Zeichen und eine wichtige Bestätigung für das Projekt!



Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DZIWAŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

9 2025

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN



KRIMINALKOMÖDIE MIT PUPPEN
VON JOSEPH KESSELRING
DEUTSCH VON UWE B. CARSTENSEN

PREMIERE AM 26./27. SEPTEMBER IM BURGTHEATER

Herzlich Willkommen

SPIELZEIT 2025/2026 BEGINNT

Die Spielzeit 2025/2026 im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen beginnt im September mit einem abwechslungsreichen Programm. Freuen Sie sich auf 27 Premieren – auf Deutsch und Sorbisch. Das Theater lädt alle Generationen ein zu einem kulturellen Erlebnis voller Emotionen und Vielfalt.

SEITE 2

Premiere

Einfach unverwüstlich: BILLS BALLHAUS 2

Einfach unverwüstlich: BILLS BALLHAUS steht noch! – Nachdem die Abrissbirne schon so richtig in Schwung gekommen war, hat sich doch noch ein Investor gefunden. Der alte Bill, hat erneut Stars des Rock-, Pop-, Schlager- und Chansonuniversums zu einem allerletzten Konzert eingeladen. Und sie kommen alle ...zur Premiere am 13. September, 19.30 Uhr im großen Haus.

SEITE 3

Sorbisches National-Ensemble

WILLKOMMEN IN DER 73. SPIELZEIT

Mit der Saison 2025/2026 betreten wir gemeinsam Neuland. Auf der Bühne verhandeln wir aktuelle gesellschaftliche Themen wie die Rolle der Frau und das Verhältnis des Menschen zu Natur und Umwelt und denken Räume neu. Vor allen Dingen lassen wir die reiche Vielfalt sorbischer Kultur lebendig und greifbar werden. Es ist uns eine Freude, gemeinsam mit Ihnen neue Horizonte zu eröffnen.

SEITE 7

Liebe Freundinnen und Freunde des Theaters, liebes Publikum,

mit großer Freude und Dankbarkeit begrüße ich Sie zur neuen Spielzeit – einer Spielzeit, die in doppelter Hinsicht besonders ist: Wir beginnen nicht nur ein neues künstlerisches Kapitel, sondern feiern zugleich ein halbes Jahrhundert "großes Haus". 50 Jahre, in denen dieses Theatergebäude ein Ort der Begegnung, der Auseinandersetzung, der Inspiration war und ist.

Vor genau einem halben Jahrhundert wurde in Bautzen ein Zeichen gesetzt – in einer Zeit, in der es kein Geld und noch wichtiger kein Baumaterial für neue Theaterhäuser geben sollte. Und doch wurde gebaut. Weil viele Menschen an die Kraft und die Notwendigkeit des Theaters geglaubt haben. Weil Mut, Engagement und Erfindungsreichtum stärker waren als alle bürokratischen Hürden. Und das Gleiche fand im Jahr 2003 noch einmal statt, als Baumängel in der Entstehungsphase beinahe zur Schließung geführt haben. 2003 bis 2006 wurde das Haus umfassend saniert. Die Bautzenerinnen und Bautzener haben mit ihrer Tatkraft ein kulturelles Zuhause geschaffen, das bis heute weit über die Stadtgrenzen hinaus strahlt. Dieses Theater war von Anfang an mehr als nur ein Gebäude. Es ist ein Ort der Begegnung, der Reibung, der Reflexion. Ein Ort, an dem wir gemeinsam lachen, weinen, zweifeln, träumen, hoffen und einander neu begegnen - gemeinsam im Hier und Jetzt.. Gerade in unserer heutigen Zeit, in der vieles lauter, schneller und gleichzeitig entfernter geworden ist, wird das Theater wieder zu einem der wenigen Räume, in denen

echtes, unmittelbares Erleben möglich bleibt. Theater bedeutet, Mensch zu sein in all seiner Widersprüchlichkeit, Schönheit und Verletzlichkeit. Es ist ein Spiegel der Gesellschaft und zugleich ein Fenster in mögliche Zukünfte. Es stellt Fragen, wo andere einfache Antworten geben. Es schafft Nähe, wo Gräben wachsen. Es ist ein Ort gelebter Demokratie, ein Forum für Empathie und Perspektivwechsel. Hier begegnen wir Geschichten, die uns verwandeln können. Hier entsteht ein Dialog zwischen Bühne und Publikum, der in dieser Form in keinem digitalen Raum möglich ist. In der neuen Spielzeit wollen wir genau das feiern: die Kraft des Theaters, Menschen zu verbinden, die Vielfalt unserer Gesellschaft zu spiegeln, und den Mut, sich mit offenen Augen und offenem Herzen der Welt zu stellen.

Wir danken allen, die dieses Haus in den vergangenen fünf Jahrzehnten getragen, gestaltet und mit Leben gefüllt haben – Künstlern, Mitarbeitern, Unterstützern und vor allem Ihnen, unserem Publikum. Ohne Sie wäre dieser Ort nur ein Gebäude. Mit Ihnen ist er lebendig. Lassen Sie uns gemeinsam weiterbauen – an einem Theater, das offen ist, wach, neugierig und mutig. Auf die nächsten 50 Jahre. Und auf eine Spielzeit voller Geschichten, Begegnungen und Momente, die uns noch lange nach dem Schlussaplaus begleiten.

Herzlichst
Lutz Hillmann
Intendant

Lube přečelki a lubi přečeljo dźiwadła, luby publikum,

z wulkim wjeselom a džakownosću witam Was na nowu hrajnu dobu. Njezahajimy jeniče nowy kapitl wuměštwa, ale swječimy zdomo runočasnje poť lětstotka wobstaća "wulkeho doma". Twarjenje wobsteji hižo 50 lět. Tute dźiwadło je měštnosć za zetkawanja, rozestajenja a inspiraciju.

Před dokładnje poť lětstotkom bu w Budyšinje znamješko stajene. W času, w kotrymž zamołwići pjenjezy a twarski material za nowy dom njemějachu, so dom přiwšěm natwarí, wěry a potřebsosće dźiwadła dla. Zmužitost, angažement a idejowa bohatosć běchu sylniše hač wšitke běrokratiske zadžewki, kotrež so w lěće 2003 wospjetowachu. Něhdyše twarske njedostatki wjedžechu nimale k zawrjenu dźiwadła. Na to so dom w lěće 2006 wobšěrnje ponowi.

Wobydlerjo Budyšina su ze swojej zmužitostu kulturnu domiznu stworili, kotraž hač do džensnišeho daloko přez měšćanske hranicy skutkuje.

Tute dźiwadło bě wot spočatka sem wjace hač proste twarjenje. Je rum zeńdženja, rozestajenja a refleksiwe. Měštnosć, hdžež so zhromadnje směwa, płaka, dwěluje, soni, so nadžija a znowa schadžuje.

Dźiwadło woznamjenja być čłowjek, we wšej přečiwnosći a rjanosći. Wone je špihel towaršnosće a zdomo wokno do móžneho přichoda. Dźiwadło staja prašenja, hdyž druzy jednore wotmotwy dawaja.

Wone twori bliskosć k sobučłowjekam. Je měštno žiweje demokratije, forum za empatiju a změny perspektiwow. Tu nańdžemy stawiznički, kotrež zamóža nas přeměnič. Nastanje dialog mjez



Lutz Hillmann

jewišćom a publikumom, kotryž njeje w žanym digitalnym rumje w tutej formje móžny. W nowej hrajnjej dobjec chcemy móc dźiwadła pokazač, ludźi zwjazowač, wšelakorosć našeje towaršnosće špihelowač a zmužitost, so z wotewrjenej wutrobu swětej stajec, woswjećic.

Džakujemy so wšitkim wumětcam, sobudžětačerjam, podpěračelam a wosebje našemu swěrnemu publikumej. Wy sće tutón dom w zašłych pjeć lětdžesatkach sobu nosyli, wuhotowali a ze žiwjenjom pjelnili. Bjez Was by tuta měštnosć proste twarjenje było. Wjeselu so na dalše 50 lět. Twarimy zhromadnje na dźiwadle, kotrež je wotewrjene, žite, wćipne a zmužite.

Z wutrobnym postrowom
Lutz Hillmann
intendant



Alles Wissenswerte zur neuen Saison finden Sie in unserem Spielzeitheft, das in allen Häusern und an der Theaterkasse für Sie bereit liegt.

THEATER DŽIWADŁO

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der

Theaterkasse Telefon 0 35 91 / 5 84 - 2 25

im Theater/Seminarstraße 12,
Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr,
Abendkasse im Burgtheater/
Familienvorstellungen sowie im großen Haus
60 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:
Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81

Besucherservice:
Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91/5 84 - 2 70, Fax. 0 35 91/5 84 - 2 78
E-Mail: service@theater-bautzen.de Internet: www.theater-bautzen.de
großes Haus • Seminarstraße 12, Burgtheater •
Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater
Bautzen
in Zusammenarbeit mit der DDV Bautzen GmbH der Sächsischen Zeitung
Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantwortl.); Dramaturgie, Besucherservice
Satz DVH Weiss Druck
Fotos Roman Koryzna (soweit nicht anders angegeben)

Auflage
Anzeigen

DIE ABRISSBIRNE MUSS WARTEN!

„Einfach unverwüstlich: BILLS BALLHAUS 2“ feiert Premiere

Einfach unverwüstlich! – BILLS BALLHAUS steht noch, denn obwohl die Abrissbirne schon so richtig in Schwung gekommen war, hat sich doch noch ein Investor gefunden, der das traditionsreiche Haus nebst Bill gekauft und somit gerettet hat. Seitdem herrscht jedoch Stillstand, nichts ist passiert ... der Investor investiert nicht! Der Putz bröckelt, überall Absperrungen, Flatterband und Verbotsschilder. Und trotzdem lebt der Geist des Hauses und seine Verkörperung, der alte Bill hat nicht aufgegeben, auch wenn er sich nur noch mit Schutzhelm ans Klavier wagt. Noch einmal hat er Stars und Sternchen der letzten hundert Jahre zu einem großen Event ins baufällige Haus eingeladen. Viele haben zugesagt – Größen des Rock-, Pop-, Song- und Schlageruniversums. Sie kommen aus der Vergangenheit, der Gegenwart, aus Ost und West, über'n großen Teich, aus dem Himmel, der Hölle und von Wolke 7, um Bills Ballhaus zu retten. In dieser Fortsetzung der erfolgreichen Inszenierung „Bills Ballhaus Band“ werden neben einigen Stamm-



Bills Ballhaus hat im Laufe der Zeit noch mehr gelitten und wird auch in Teil 2 gerade so vor der Abrissbirne gerettet. (Bühnenbildentwurf Katharina Lorenz)

gästen viele neue Gäste ins Bautzener Rampenlicht treten. Natürlich wird Bill (Tasso Schille) wieder stilsicher für die musikalischen Arrangements der Titel und die Begleitung seiner Gäste sorgen. WETTEN, DASS... auch der beliebte Moderator (Marian Bulang) wieder wortreich durch das Programm führt, allerdings muss er aufpassen, dass ihm die kesse Putzfrau (Anna-Maria

Brankatschk) nicht die Show stiehlt. Die hat nicht nur ein flottes Mundwerk, sondern auch musikalisch einiges auf dem Kasten. Gastregisseur und Autor Wolf Dieter Göock hat sich ideenreich und textlich wieder mächtig ins Zeug gelegt. Ihm zur Seite sein erprobtes Team: Katharina Lorenz (Bühne und Kostüme), Anna Weber-Tcherniak a.G. (Choreographie), Eveline Günther

(Dramaturgie) und Simone Marwitz (Regieassistentin). In die Rollen der Stars und Sternchen schlüpfen Mirko Brankatschk, Julia Klingner, István Kobjela, Katharina Krüger, Julia Leinweber, Janik Marder und Thomas Ziesch. Kostüm- und Perückenwechsel im Minutentakt, mal Solo, mal Background in rasendem Tempo, gerade noch Mann, kurz danach Frau – und umgekehrt. In Bills Ballhaus ist alles möglich, und das macht so richtig Spaß.

Lassen Sie sich verzaubern, unterhalten, entführen! Tragen auch Sie mit Ihrem Besuch zur Rettung der über 100jährigen Location bei. Planen Sie zum Beispiel gleich zur **Premiere am 13. September 2025** Ihren Besuch in BILLS BALLHAUS 2 ein, denn das ist EINFACH UNVERWÜSTLICH. Viel Vergnügen!

Vorstellungen im September im großen Haus:
Premiere 13. September
18. September,
jeweils 19.30 Uhr

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

Klassiker des schwarzen Humors im Puppentheater

Nach dem großen Erfolg der letzten Spielzeit, der Farce „Mein Kampf“ von George Tabori, widmet sich der künstlerische Leiter der Puppenspielsparte Tim Heilmann in dieser Spielzeit einem Klassiker des schwarzen Humors: Joseph Kesselrings Kriminalkomödie „Arsen und Spitzenhäubchen“, wird mit Hand- und Klappmaulpuppen sowie einer Schauspielrolle auf die Bühne gebracht. Die neue Erwachsenen-Produktion feiert am **26./27. September 2025 um 19.30 Uhr im Burgtheater Premiere.**

Im Zentrum der turbulenten Handlung steht der Theaterkritiker Mortimer Brewster – die einzige Schauspielrolle, verkörpert von Marie-Luise Müller –, der alles daran setzt, seine geliebten Tanten, die Schwestern Abby und Martha Brewster (Moritz Trauzettel, Isa Hupe), vor der Verhaftung zu retten und die 12 Leichen in ihrem Keller zu verheimlichen.

12 Leichen? Ja! Das ist die stolze Bilanz der beiden reizenden älteren Damen, die im Dorf für ihre Barm-



„Arsen und Spitzenhäubchen“ zählt zu Recht zu den berühmtesten Kriminalkomödien aller Zeiten und wird im Burgtheater ab September das Publikum begeistern.

herzigkeit bekannt sind. Sie sind die Nächstenliebe in Person, nur leider nimmt ihre Mildtätigkeit obskure For-

men an: Die beiden gehen einem mörderischen Hobby nach und bringen ältere, alleinstehende Herren mittels vergiftetem Holunderwein um - um sie "Gott näher zu bringen". Bei der Beseitigung der Leichen hilft ihnen ihr zurückgebliebener Neffe Otto (Andreas Larraß), der sich für Otto von Bismarck hält und den sie davon überzeugen, er müsse im Keller des Hauses den Nord-Ostseekanal graben.

Als Mortimer bei einem seiner Besuche zufällig eine „frische“ Leiche in der Wohnung findet und den beiden Damen so auf die Schliche kommt, versucht er entsetzt, seinen Bruder Otto in eine Nervenheilanstalt einweisen zu lassen, um das mörderische Treiben zu beenden. Doch noch während er sich um die Formalitäten kümmert, taucht sein verschollen geglaubter Bruder Jonathan (Andreas Larraß) auf, der seinerseits als Serienkiller auf der Flucht vor der Polizei ist, mit einer weiteren Leiche im Auto. Die Verstrickungen und absurden Verwicklungen nehmen ihren Lauf...

Die Inszenierung von Tim Heilmann,

deren Reiz im rasanten Zusammenspiel von neun Hand- und Klappmaulpuppen liegt und die in irrwitzigem Tempo einen Menschen (nämlich die Hauptrolle des Mortimer) sprichwörtlich „zum Schwitzen bringen“, hat bereits am Puppentheater Gera zahlreiche erfolgreiche Aufführungen erlebt. Dank der großzügigen Schenkung des Puppensatzes an das Puppentheater Bautzen und nach dessen behutsamer Restauration und dem Bau zusätzlicher Puppen (Marieke Chinow, Paul Fenk) kann das Werk nun in neuer Besetzung und mit frischen Ideen beim Bautzener Publikum für beste Unterhaltung und Begeisterung sorgen.

Arsen und Spitzenhäubchen
Kriminalkomödie von Joseph Kesselring
P 14!
Regie, Bühne und Kostüme: Tim Heilmann
Puppen: Christof von Buren a.G.
Puppenrestauration und zusätzliche Puppen: Marieke Chinow und Paul Fenk
Mit: Isa Hupe, Moritz Trauzettel, Marie-Luise Müller, Andreas Larraß

UNSERE SCHAUSPIELPREMIEREN DER SPIELZEIT 2025/2026

Singend, tanzend, fröhlich, schräg, wunderbar und tierisch gut starten wir durch

Für die neue Spielzeit haben wir Ihnen eine große Vielfalt an Angeboten vorbereitet. Für einen ausführlicheren Blick in die Zukunft möchte ich Sie auf unser Spielzeithaft 2025/2026 verweisen, wo Sie Informationen zu den geplanten Premieren in deutscher, ober- sowie niedersorbischer Sprache erhalten, wo Sie erfahren, wer in welcher Funktion auf, vor und hinter der Bühne für unser Theater tätig ist. An dieser Stelle deshalb nur ein paar Hinweise darauf, was Sie bis zum Jahresende im deutschen Schauspiel Neues erwartet. In Zeiten multipler Krisen und alltäglicher Konfrontation mit schlechten Nachrichten, sowohl global als auch regional, bin ich der Meinung, dass es ein großes Bedürfnis, ja eine Sehnsucht nach Unterhaltung und Entspannung, nach Abstand von der uns umgebenden verstörenden Realität gibt.

Darauf möchten wir als Theater reagieren, wissend, dass das Lachen eine durchaus gesundheitsfördernde Maßnahme sein kann. Im ersten Vier-

teljahr der Spielzeit wird es deshalb vorwiegend heiter im Premierenplan des Schauspiels: am 13. September startet „Einfach unverwüstlich: **BILLS BALLHAUS 2**“, bereits am 5. Oktober folgt die Premiere des diesjährigen Weihnachtsmärchens. Hans Christian Andersen, dessen 220. Geburtstag in diesem Jahr begangen wird, schuf mit **DIE SCHNEEKÖNIGIN** eines seiner populärsten Werke. Die Bühnenfassung von Elina Finkel erzählt die Geschichte von Gerda und Kay als eine Art Roadmovie durch die vier Jahreszeiten. (Regie: Stefan Wolfram, Ausstattung: Juan Leon a.G.).

Zum diesjährigen **TAG DER OFFENEN TÜR** möchten wir mit Ihnen am 12. Oktober den 50. Geburtstag unseres Theaterhauses feiern.

Das **Wunderland** steht als Motto für den diesjährigen **Bautzener Bühnenball** am 14. und 15. November fest. Am 28. November geht es dann tierisch zu bei der Premiere von **DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE – Ein Weihnachtserlebnis** für



die ganze Familie, aber auch für die kaputte frei nach Friedrich Wolf von Eveline Günther und Wolfgang Dehler. Aber Achtung, diese Inszenierung läuft vor allem im Abendspielplan (für Kinder ab 10 Jahre geeignet).

Die Landesbühnen Sachsen kommen mit einem tollen Ballettabend **BO-LERO/ CARMEN**.

Am 30. Oktober feiert ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Schiller-Gymnasium im Burgtheater Premiere (Regie: Nick Schwarz). Jugendliche spielen für Jugendliche **ANTIGONE** von Jean Anouilh. Und auch die Matinee „Lautsitzer Literatur vorMittag“ wird ab Oktober fortgesetzt.

Ihre Eveline Günther
geschäftsführende Dramaturgin

WJELE MÓŻ- NOSĆOW ZA NAŠ SERBSKI PUBLIKUM

W serbskorěčnym hrajnym planje su předstajenja za wšitke starobne skupiny předwidzane. Započina so z klankodźiwadłowej hru **KRALOWNA BARBOW** za džěci wot staroby 4 lět. Za džěci zakładnjeje šule předstaji serbske džěčace dźiwało swoju **PRINCESNU DŽAMILU** w Dźiwadle na hrodźe. Nawod ma Petra Marija Wencelowa-Bulankec hraje so wot 11. měrca 2026. **PJERŠČEŇ**, pod nawodom Měrka Brankačka, je cyle wosebity poskitk serbskeho młodžinskeho **dźiwała**. Doporuči so wosebje za młodostnych a steji dale w hrajnym planje.

Za dorosćenych, kaž tež za młody publikum, namjetujemy předstajenje **WON DO SWĚTA** wot Esther Undrisz, kotraž tež režiju wjedže. Premjera je planowana za 18. oktobra w Radworskej "Meji". Za wšitke poskitki serbskeho džěčaceho a młodžinskeho hrajneho plana budže wot septembra naša serbska dźiwadłowa pedagogowka, Christina Wernerowa, Waša narěčenska partnerka.

Na wulkim jewišću smě so wot februara wutrobnje přez a z Witom Wjeselu smjeć. Wón je zapóslanc krajneho sejma a ma w chrolej komediji **SKAZANY PRYZLAK** tójšto problemow na šiji. Publikum změje při rozrisanju tutech wosebje swoje wjeselo. Po wjeskach Delneje Łužicy je dźiwało wot apryla 2026 z legendarnymi **FLOPPY DOLLS – MEJ BOG – FLOPPY DOLLS – ZASEJ SLĚDK!** po puću. Režija a ideja stej wot Měrka Brankačka.

PUPPENSPIELKUNST IN DER SPIELZEIT 2025/26

Sinnlich, spannend, nachdenklich, furios, zart, laut und bunt!

Unserem Anspruch, Theater auf der Höhe der Zeit zu zeigen, mit relevanten Themen, gemeinsamen Momenten des Lachens, Staunens und Diskutierens, möchten wir nach der vergangenen, künstlerisch sehr erfolgreichen Spielzeit auch mit den Neuinszenierungen der Spielzeit 2025/26 gerecht werden. Los geht es mit unserer Premiere im Abendspielplan am 26. und 27. September. Zum Personal gehören u.a. zwei mörderische alte Tanten und deren drei Neffen: ein Theaterkritiker, ein Serienmörder und einer, der sich für Otto von Bismarck hält. Die Rede ist von **ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN**, DEM Klassiker des schwarzen Humors von Joseph Kesselring, der bei uns rasant mit zahlreichen Puppen zu erleben ist!

Mit einem Klassiker der Märchenliteratur geht es poetisch und bildstark (Premiere: 23. November) weiter: **DER GESTIEFELTE KATER** läuft für seinen jungen mittellosen Herren durch die Welt und macht ihn zu einem angesehenen Grafen.

Gleich zwei Premieren feiert die Inszenierung **DIE KÖNIGIN DER FARBEN** gegen Jahresende:

Zunächst am 29. Oktober in einer deutsch-obersorbischen Fassung und schließlich am 7. Dezember in einer rein deutschen Variante für alle Kinder ab 3 Jahren. Die einfache Geschichte um die Königin, die über alle Farben gebietet, aus dem tristen Grau, ist eine Parabel über den Wert eines bunten Miteinanders.

In unendliche Weiten geht es dann am 8. Februar 2026 mit der kleinen Valentina, die im Weltraum nach Leben sucht. **IST DA JEMAND** ist eine abenteuerliche Erzählung für alle kleinen und großen Weltraumbegeisterte.

Um das Dableiben und Fortgehen geht es in unserer Jugendproduktion **NICHTS WIE WEG!** ab 12 Jahren (Premiere: 28. März 2026), in der Andersens Märchen „Die Hirtin und der Schornsteinfeger“ um eine zeitgemäße Rahmenhandlung ergänzt wird.



Zum Ende der Spielzeit präsentieren wir einen der ganz großen Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur: **RONJA RÄUBERTOCHTER** von Astrid Lindgren verhandelt vor der Kulisse eines mystischen Märchenwaldes eine bewegende Freundschaft und die Hoffnung in eine neue Generation, die selbstverständlich tradierte gesellschaftliche Überzeugungen hinterfragt. Premiere ist am 25. April 2026.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr
Tim Heilmann
Leiter Puppentheater



Prapremjera **WON DO SWĚTA**
Hudźbno-sceniska kolaža wo
serbskich wupućowarjach
wot Esther Undisz, přeložiła Měrana
Cušcyna

Unsere Angebote für September

Theaterschnäppchen, Puppentheater, Komödien, Klassiker und Spannendes auf Bautzener Bühnen



KAFKA "... UND DASS DU MIR DAS LIEBSTE BIST"

Biographical von Stefan Wolfram

Oberspielleiter, Autor und Regisseur Stefan Wolfram bringt nach gründlicher Recherche biografischer Dokumente und unter Einbindung der literarischen Werke Franz Kafkas einen Theaterabend über den unvermindert faszinierenden Dichter und Menschen, auf dessen Spuren man in seinem geliebten Prag noch heute an jeder Ecke stößt, auf die Bühne.

Vorstellung: 6. und 27. September, jeweils 19.30 Uhr im großen Haus



DIE KÄNGURU-CHRONIKEN

von Marc-Uwe Kling - eine szenische Lesung

Ein kommunistisches Känguru zieht bei einem Berliner Kleinkünstler ein. Ab da wird's kompliziert. Was folgt, ist eine szenische Lesung über Kapitalismus, digitale Dauerreizung und die Sehnsucht nach Haltung. Schnell, schräg – und herrlich unbequem.

Vorstellung: 29. August, 7. und 12. September, jeweils 19.30 Uhr im Theatergarten am großen Haus



JUDAS

von Lot Vekemans

Das Stück der bekannten niederländischen Autorin handelt von einem Mann, dessen Name für Verrat steht. In einer selbst inszenierten Show begeht er einen letzten Versuch, seine Tat wieder auf

ein menschliches Maß zurück zu bringen und sein Publikum dahin zu führen, wo es lieber nicht sein möchte: zu dem Judas in sich selbst.

Vorstellung: 21. September, 19.30 Uhr im Burgtheater



PUPPENTHEATER AM SONNTAGNACHMITTAG

Auch in der neuen Spielzeit bieten wir an jedem Sonntagnachmittag Puppentheater an. Junge und Junggebliebene können spannende Geschichten für die ganze Familie erleben.

Vorstellung: 31. August, 16.00 Uhr im Theatergarten „Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn“

7. September, 15.00 Uhr im Theatergarten „So war das! Nein, So! Nein, so!“

14. September, 16.00 Uhr im Burgtheater „Pettersson und Findus – Ein Feuerwerk für den Fuchs“

21. September, 16.00 Uhr im Theatergarten „Im Land der Dämmerung“

28. September, 16.00 Uhr im Burgtheater „Ida und der fliegende Wal“ (Foto)



KURZ & NACKIG

Komödie von Jan Neumann

Familienalarm! Welch ein Wunder ist die Geburt neuen Lebens. In der Komödie „Kurz und nackig“ werden drei Paare unterschiedlicher Generationen mit den Glücksmomenten und den Augenblicken absoluter Überforderung konfrontiert, die sich mit diesem Ereignis verknüpfen. Dem Autor Jan Neumann gelingt mit seiner 2023 uraufgeführten Komödie ein pointiertes, höchst unterhaltsames Familienpanorama über die Widersprüchlichkeiten des zeitgenössischen Elterndaseins.

Vorstellung: 19. September, 19.30 Uhr im großen Haus Theaterschnäppchen des Monats – jede Karte kostet nur 9,00 €



Die Welle 2.025

Eine Inszenierung des Theaterklubs für junge Leute

Es wird immer aktuell bleiben. Die Frage, wie konnte der Nationalismus von 1933 bis 1945 solche Massen bewegen, die sich, bewusst oder unbewusst, den unglaublichen Grausamkeiten dieses Faschismus gebeugt haben? Denn eines ist klar: „Ob jung oder alt“ dieser wichtige Teil deutscher Geschichte darf nicht in Vergessenheit geraten.

Vorstellung: 10. September, 10.00 und 18.00 Uhr im Burgtheater

PUPPEN, WEIN & KERZENSCHWEIN ZEHN THEATERABOPAKETE FÜR DIE SPIELZEIT 2025/26

Der fabelhafte Garten

Auch in der Spielzeit 2025/26 präsentiert die Reihe „Puppen, Wein & Kerzenschein“ die Vielfalt der Puppenspielkunst, mit Stücken aus dem eigenen Repertoire sowie Gastspielen aus der deutschlandweiten Puppentheater-Szene.

Den Anfang macht am **12. September, 19.30 Uhr** Ensemble-Spieler Moritz Trauzettel mit seiner neuesten Solo-Produktion: „Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn“.

Das Stück ist ein träumerisch-bunter Jahresreigen mit Puppen, Tanz und Musik, das nicht nur Kindern auf hinreißende Weise die Liebe zu Natur und Kunst näher bringt. Auch Erwachsene



werden an der dicken Hummelkönigin Bombulina, dem mislaunigen Frosch Oggeldog, der flugtänzerischen Libelle Maraya und an Violinen-Maestro Grille ihre Freude haben. Zudem kann nun, zu später Stunde und vor erwachsenen Publikum, Faun Fusselkopf, der die Aufgabe hat, seine tierischen Freunde friedlich, satt und sicher durchs Jahr zu bringen, ganz anders ausleben: Als Fabelwesen aus der griechischen Mythologie, halb Ziege halb Mensch, steht der lüsterne Faun für Fruchtbarkeit und Erotik. Zudem wird seine musikalische Seite, er ist für sein Panflötenspiel bekannt, kommt im musikalisch-literarischen Vorprogramm noch stärker zur Geltung: Es erklingen neben passenden Texten auch Oboenklänge und Flöten-töne.

Freuen Sie sich auf einen lustvollen Theaterabend!

„Puppen, Wein und Kerzenschein“ startet im September mit einem träumerisch-bunter Jahresreigen mit Puppen, Musik und Tanz.

Sie haben die Wahl

Wir starten unterhaltsam in den Herbst, die erste Premiere der Saison ist am Samstag, den 13. September „Einfach unverwüstlich: Bills Ballhaus 2“, Schauspiel mit Musik. Weiter folgt am 26. und 27. September Premiere Nr. 2 mit „Arsen und Spitzelhäubchen“, einer Kriminalkomödie. Zehn verschiedene Abopakete stehen zur Auswahl und 2 Schnupperabonnements. Schnell sein lohnt sich, um sich die besten Plätze zu sichern. In den Abonnements sind insgesamt neun Vorstellungen von Schauspiel, Puppentheater für Erwachsene, Tanztheater und Musiktheater enthalten, inklusive dem 30. Theatersommer auf dem Hof der Ortenburg. Im Konzertabonnement erleben Sie ab 2. Oktober insgesamt acht Konzerte, sieben Philharmonische Konzerte der Neuen Lausitzer Philharmonie und ein Konzert des Sorbischen National-Ensembles.

Das sind Ihre Abo-Vorteile:

1. Sie sparen bis zu 50 % gegenüber dem freien Verkauf.
2. Sie haben Ihre ausgewählten Stammplätze.
3. Sie können weitere Tickets günstiger erwerben und
4. verpassen keine neue Inszenierung.



5. Sie können die Karten auch gern weitergeben.

Vor jeder ersten Vorstellung des jeweiligen Abonnements begrüßen wir Sie mit einem Glas Sekt. Zum Hineinschnuppern, empfehlen wir das Premieren-Schnupperabo, es enthält fünf Vorstellungen. Der Preis liegt je nach Platzgruppe und zwischen 96 und 128 €. Weiterhin gibt es für alle neuen Abonnenten, die einen weiterführenden Abonnementvertrag mit uns eingehen, als Prämie das „Kulinarische Oberlausitzpaket“ zum Einstieg, das Buch über „600 Jahre Theater in Bautzen“ von Michael Lorenz oder zwei Freikarten zum Besuch einer Premiere. Auch Abonnentenwerber bekommen dieses Angebot!

Abonnementbetreuung:

Angela Hillmann
Tel.: 03591 584273
Dienstag bis Freitag 11- 16 Uhr
aboservice@theater-bautzen.de

INDIA MASALA II – TANZ. SOUND. GESCHICHTEN UTE LEMPER SINGT KURT WEILL

TanzART Kirschau

Am **28. September, 17.00 Uhr** gastiert TanzART Kirschau e.V. noch einmal mit „India Masala II“ im großen Haus – farbenprächtig, vielfältig, lebendig. Die Produktion verbindet Bollywood, klassischen indischen Tanz, zeitgenössische Choreografien und gelebte interkulturelle Zusammenarbeit zu einem einmaligen Gesamtkunstwerk. Über 70 Mitwirkende aus der Region und der indischen Community Dresden – von Kindern bis Senior:innen – beleben die Bühne.



Lausitz-Festival im großen Haus

In einem Liederabend präsentiert Weltstar Ute Lemper, am Klavier begleitet von Vana Gierig, am **14. September, 18.00 Uhr** im großen Haus Vokalwerke des Komponisten Kurt Weill aus der Zeit der Weimarer Republik, des französischen Exils und den Jahren nach seiner Emigration in die USA. Im Jahr 2025 fallen der 125. Geburtstag und der 75. Todestag von Kurt Weill zusammen. Das Lausitz Festival begeht den doppelten Jahrestag des 1900 in Dessau geborenen und 1950 in New York City gestorbenen großen Komponisten mit einem fulminanten Abschlusskonzert seiner diesjährigen Festival-Ausgabe. Ute Lemper singt seit 40 Jahren Weill auf den großen Bühnen der Welt und hat mehrere Alben mit seinen Werken herausgebracht. Auch ihre Kunst und Karriere ist eng mit den Lebensstationen Berlin, Paris und New York verknüpft. Weills Musik weiß sie auf ihre eigene, unverwechselbare Art mit neuem Leben zu füllen. Ihr Publikum nimmt sie mit auf eine faszinierende Reise durch Leben und Werk Kurt Weills, der der Welt eine Fülle an unvergesslichen Liedern hinterlassen hat.

Tickets unter www.lausitz-festival.de

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Mittelstand trifft Kultur

Das BVMW Team Bautzen und das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen haben vor 20 Jahren die Gemeinschaftsinitiative "Die ganze Welt ist Bühne - Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft & Theater" ins Leben gerufen. Ziel ist es, bereits bestehende Bindungen von Wirtschaft und Kultur in der Region auszubauen und damit nachhaltig die Attraktivität und das Image der Unternehmen und "ihres" Theaters zu erhöhen. Auch in der Spielzeit 2025/26 geht die Zusammenarbeit weiter. Die Sponsoren finden Sie in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle. Unternehmen, die auch Interesse haben, sich als Sponsor im Rahmen der Initiative einzubringen, sollten sich dringend bei uns melden!

Ein fester Bestandteil des Kalenders ist der Bautzener Bühnenball am 14./15. November, den auch in diesem Jahr Unternehmen der Region unterstützen werden. Informationen zu den verschiedenen Werbemöglichkeiten im Theater im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative „Die ganze Welt ist Bühne: Gemeinsam erfolgreich Wirtschaft & Theater“ erhalten Sie unter www.buehne.bz oder telefonisch unter 03591 200910 bei **Der Mittelstand. BVMW - Team Bautzen.**

1. SINFONISCHES KONZERT

Aus der Ohnmacht

Mit der Aufführung von vier Werken des 20. Jahrhunderts eröffnet die Sorbische Kammerphilharmonie unter der Leitung von Katharina Dickopf ihre neue Konzertsaison. Das 1. Sinfonische Konzert steht unter der Überschrift „Aus der Ohnmacht“, die sich vor allem auf die Ballade „Waldgespräch“ für Sopran und kleines Orchester von Alexander Zemlinsky und die Kammersymphonie op. 73 a von Dmitri Schostakowitsch bezieht. Zemlinskys Vertonung des gleichnamigen Gedichtes von Joseph von Eichendorff beschwört eine geheimnisvolle, beinahe bedrückende Naturkulisse herauf. Die Musik spiegelt ein Gefühl der Fremdheit als existenzielle Erfahrung des Einzelnen in einer Welt, die ihm immer unverständlicher wird. Schostakowitschs Werke sind durchzogen von einer Ambivalenz zwischen äußerer Anpassung und innerer Revolte in einem totalitären System. Sein durch Sarkasmus, Schmerz und marionettenhafte Verzerrungen geprägtes Streichquartett Nr. 3 op. 73 erfährt durch die Bearbeitung von Rudolf Barschai zur Kammersymphonie op. 73 a eine noch größere Expressivität. Eröffnet wird dieser kontrastreiche Konzertabend mit der „Suite über sor-



Sorbische Kammerphilharmonie und Chefdirigentin Katharina Dickopf

© René Gaens

bische Volksweisen“ von Jean Kurt Forest aus dem Jahr 1953. Möglicherweise wurde der Berliner Komponist, der maßgeblich am Aufbau des Musiklebens in der DDR beteiligt war, durch die umjubelten Auftritte sorbischer Volkskunstensembles während der III. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Berlin im August 1951 zu dieser Komposition inspiriert. Daran anschließend erklingt mit der „Symphonie verte-bleue“ von Jan Rawp die erste Sinfonie der sorbischen Musikgeschichte. Solistin ist die Sopranistin Romy Petrick. Die gebürtige Bautznerin war von 2009 bis 2015 Mitglied des

Solistenensembles der Sächsischen Staatsoper Dresden. Die promovierte Musikwissenschaftlerin leitet das Carl-Maria-von-Weber-Museum und das Kugelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik.

Besetzung:

Sorbische Kammerphilharmonie
DIRIGENTIN Katharina Dickopf

Termin:

Sonntag, 14. September 2025,
17:00 Uhr
Bautzen, Saal des SNE
Konzerteinführung: 16:30 Uhr, Foyer

FOLKLORA!

Revue mit Ballett, Chor und Orchester des Sorbischen National-Ensembles

Entdecken Sie das faszinierende Erlebnis von „Folklor!“ – einem einzigartigen Galaprogramm. Tauchen Sie ein in ein Fest für alle Sinne, bei der die vielfältigen Facetten sorbischer Kultur präsentiert werden.

So bieten Chor, Ballett und Orchester gemeinsam oder in verschiedenen Besetzungen Szenen, Tänze und Chöre sowie Folklore- und folklorespirierte Musiken in der herrlichen Farbigkeit der unterschiedlichen Trachten dar. In dem äußerst abwechslungsreichen Programm erklingen Werke der sorbischen Komponisten Jan Bulank, Jurij Winar, Korla Awgust Kocor sowie Jan Paul Nagel und Jan Chlebníček. Durch das Programm führt in gewohnt charmanter und kenntnisreich unterhaltlicher Art Kristina Nerád.

Besetzung:

Ballett, Chor und Orchester des Sorbischen National-Ensembles
MUSIKALISCHE LEITUNG
Katharina Dickopf



Mitglieder des Balletts des SNE

© Jan Šolta

MODERATION Kristina Nerád
REGIE Mia Facchinelli, Alena Farkaš

Termine:

Mittwoch, 17. September 2025,
19:00 Uhr, Cottbus, Piccolo Theater

Sonntag, 21. September 2025,
17:00 Uhr, Bautzen, Saal des SNE

Sonntag, 28. September 2025,
17:00 Uhr, Bautzen, Saal des SNE

„DER FREMDE VOGEL“

Stummfilm mit Klavierbegleitung

„Der fremde Vogel“ aus dem Jahr 1911 mit dem dänischen Filmstar Asta Nielsen und in der Regie von Urban Gad enthält die ersten überlieferten Filmbilder der Alltagskultur und Lebensweise der Sorben in der Filmgeschichte. Gedreht wurde die dreiaktige Liebestragödie mit sorbischen Kleindarstellern direkt vor Ort im Spreewald. Paul Bernewitz, Ballettrepitor des SNE und Jazz-Pianist, begleitet den ältesten, noch vollständig erhaltenen sorbischen Stummfilm am Flügel. Daniel Kubik, Medienwissenschaftler und Mitglied des Sorbisch-Deutschen Filmnetzwerkes Łužycofilm, wird mit einem Vortrag in den Filmabend einführen.

KLAVIER Paul Bernewitz
VORTRAG Daniel Kubik

Termine:

Donnerstag, 4. September 2025,
19:00 Uhr, Hoyerswerda, Kulturfabrik
Samstag, 27. September 2025,
19:30 Uhr, Seiffhennersdorf,
C. Bechstein VielHarmonie



Grüßwort des Intendanten
Tomas Kreibich-Nawka
und der Geschäftsführerin
Diana Wagner

Sorbisches National-Ensemble gGmbH
Äußere Lauenstraße 2, 02625 Bautzen
Intendant: Tomas Kreibich-Nawka ·
Geschäftsführerin: Diana Wagner
Redaktion: Dramaturgie · Marketing ·
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Ticketkasse: Telefon 03591 / 358 111
ticket@sne-gmbh.com
www.ansambl.de

Mühlorgasse 3, 02625 Bautzen

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 bis 13 Uhr,
Donnerstag 13 bis 18 Uhr

Termine September

DO. 4. September 2025 - 19:00 Uhr
„Der fremde Vogel“

Stummfilm mit Klavierbegleitung
Hoyerswerda, Kulturfabrik

MO. 8. September 2025 - 10:00 Uhr
Pauke Berta

Schulkonzert
Görlitz, Grundschule Regenbogen

SO. 14. September 2025 - 17:00 Uhr
Aus der Ohnmacht

1. Sinfonisches Konzert
Bautzen, Saal des SNE

MI. 17. September 2025 - 19:00 Uhr
Folklor!

Revue mit dem Orchester, Ballett &
Chor des SNE
Cottbus, Piccolo Theater

SA. 20. September 2025 - 14:00 Uhr
Folklor!

Sorbische Musik und Tanzkunst zum
Spreewaldfest
Lübben, Markt

SO. 21. September 2025 - 17:00 Uhr
Folklor!

Revue mit dem Orchester, Ballett &
Chor des SNE
Bautzen, Saal des SNE

SA. 27. September 2025 - 19:30 Uhr
„Der fremde Vogel“

Stummfilm mit Klavierbegleitung
Seiffhennersdorf, C. Bechstein
VielHarmonie

SO. 28. September 2025 - 17:00 Uhr
Folklor!

Revue mit dem Orchester, Ballett &
Chor des SNE
Bautzen, Saal des SNE

August / September 2025

August		September	
26. Di	10:00 großes Haus, Theatergarten So war das! Nein, so! Nein, so! nach Kathrin Schärer ab 3 J.	07. So	19:30 großes Haus, Theatergarten Die Känguru-Chroniken
27. Mi	10:00 großes Haus, Theatergarten So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.	08. Mo	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Ida und der fliegende Wal Eine tänzerische Reise mit Puppen nach Rebecca Gugger und Simon Röthlisberger ab 3 J.
28. Do	10:00 großes Haus, Theatergarten So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.	09. Di	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Ida und der fliegende Wal ab 3 J. 10:00 Uhr Laubusch Kulturhaus Im Land der Dämmerung ab 4 J.
29. Fr	10:00 großes Haus, Theatergarten Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn Ein träumerisch-bunter Jahresreigen mit Puppen, Musik und Tanz von Gabriele Hänel ab 4 J. 19:30 großes Haus, Theatergarten Die Känguru-Chroniken von Marc-Uwe Kling Eine szenische Lesung	10. Mi	9:30 + 11:00 Laubusch Kulturhaus Im Land der Dämmerung von Astrid Lindgren Ein Puppenspiel aus dem Land, Das Nicht Ist ab 4 J. 10:00 Burgtheater, kleiner Saal Ida und der fliegende Wal ab 3 J. 10:00 + 18:00 Burgtheater, großer Saal Die Welle 2.025 Eine Inszenierung des Theaterklub für junge Leute
31. So	16:00 großes Haus, Theatergarten Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.	11. Do	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Ida und der fliegende Wal ab 3 J. 10:00 Ebersbach-Neugersdorf, Rößlers Ballhausaal Im Land der Dämmerung ab 4 J.
01. Mo	10:00 großes Haus, Theatergarten Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.	12. Fr	19:30 großes Haus, Theatergarten Die Känguru-Chroniken
02. Di	10:00 großes Haus, Theatergarten Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.	13. Sa	18:45 großes Haus, Hauptfoyer Abonnentenbegrüßung PA 19:30 großes Haus, Hauptbühne Einfach unverwüstlich: Bills Ballhaus 2 von Wolf-Dieter Gööck Premiere PA
03. Mi	10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle Arche Nora Spiel mit Dingen nach einer Idee von Stephan Siegfried ab 4 J. 10:00 Burgtheater, kleiner Saal Wo ist mein Bär? Eine Geschichte mit Puppen, Liedern, Kinderversen ab 3 J.	14. So	10:00 Burgtheater, Rietschelgiebel Tag des offenen Denkmals Von 10 bis 17 Uhr sind die Figuren des Rietschelgiebels zu besichtigen. Der Förderverein brät exklusiv die traditionelle "Burgwurst".  16:00 Burgtheater, großer Saal Pettersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs nach Sven Nordqvist ab 4 J.
04. Do	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Wo ist mein Bär? ab 3 J. 10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle Arche Nora ab 4 J.	15. Mo	10:00 Burgtheater, großer Saal Pettersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs ab 4 J.
05. Fr	10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle Arche Nora ab 4 J. 10:00 Burgtheater, kleiner Saal Wo ist mein Bär? ab 3 J.	16. Di	10:00 Görlitz Apollo Arche Nora ab 4 J.
06. Sa	18:45 großes Haus, Hauptfoyer Abonnentenbegrüßung SA1 / SA2 19:00 großes Haus, Ostfoyer Stückeeinführung 19:30 großes Haus, Hauptbühne Kafka "... und dass du mir das Liebste bist" Biographical von Stefan Wolfram SA2/SA1	17. Mi	10:00 Görlitz Apollo Arche Nora ab 4 J.
07. So	15:00 großes Haus, Theatergarten So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. 	18. Do	10:00 Görlitz Apollo Arche Nora ab 4 J. 18:45 großes Haus, Hauptfoyer Abonnentenbegrüßung DO 19:30 großes Haus, Hauptbühne Einfach unverwüstlich: Bills Ballhaus 2 DO
		19. Fr	9:30 Görlitz Apollo Arche Nora ab 4 J. 19:30 großes Haus, Hauptbühne Kurz & Nackig Komödie von Jan Neumann Theaterschnäppchen des Monats - Jede Karte kostet nur 9,00 €
		20. Sa	15:00 Bautzen Kornmarkt-Center Alice im Wunderland Ausschnitte aus dem Bautzener Theatersommer zur Geburtstagfeier des Bautzener Kornmarktcenters 15:00 Burgtheater, kleiner Saal Kein Schritt zurück Autorin und Regisseurin: Olga Bakukha Thespis Zentrum Bautzen (geschlossene Veranstaltung) 19:30 großes Haus, Theatergarten Lieder in den Abendhimmel "Im Land der Dämmerung" von Astrid Lindgren, mit anschließendem Chanson-Programm mit Tim Heilmann und Tasso Schille 
		21. So	16:00 großes Haus, Theatergarten Im Land der Dämmerung ab 4 J. 19:30 Burgtheater, großer Saal Judas von Lot Vekemans
		26. Fr	19:30 Burgtheater, großer Saal Arsen und Spitzenhäubchen Kriminalkomödie mit Puppen von Joseph Kesselring Deutsch von Helge Seidel Premiere 1 PA
		27. Sa	19:00 großes Haus, Ostfoyer Stückeeinführung 19:30 großes Haus, Hauptbühne Kafka "... und dass du mir das Liebste bist" Biographical von Stefan Wolfram 19:30 Burgtheater, großer Saal Arsen und Spitzenhäubchen Kriminalkomödie mit Puppen von Joseph Kesselring Premiere 2 PA
		28. So	16:00 Burgtheater, kleiner Saal Ida und der fliegende Wal ab 3 J. 17:00 großes Haus, Hauptbühne India Masala II Tanz. Sound. Geschichten Zehn Jahre nach der ersten großen Indien-Produktion kehrt TanzART mit einem neuen Bühnenergebnis zurück: India Masala II – farbenprächtig, vielfältig, lebendig. Gastspiel TanzART Kirschau e.V. - Zentrum für Tanz, Bewegung & Kunst
		30. Di	10:00 Burgtheater, großer Saal Das Wintermärchen nach William Shakespeare und Franz Fühmann Marionettenspiel für Jugendliche ab 10 J. und Erwachsene



= Puppentheater



= in sorbischer Sprache

S01, WA2 = Abkürzungen für Abonnements



STRASSEN- UND TIEFBAUAMT

Ausbau der Kreisstraße K 9211 und der Ersatzneubau der Brücke über den Schleichgraben

Im Auftrag des Landratsamtes Bautzen, Straßen- und Tiefbauamt, wurde ein 550 Meter langer Abschnitt zwischen Tätzschwitz und Großkoschen mit dem Ziel ausgebaut, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den ökologischen sowie landschaftlichen Charakter der Region zu bewahren.

Die K 9211 wurde auf 6,50 Meter erweitert und auf beiden Seiten wurden Bankette mit 1,50 Meter Breite angelegt. Die Böschungen wurden mit Rasenansaat abgedeckt.

Das 55 Jahre alte Brückenbauwerk war sanierungsbedürftig und wurde durch einen modernen offenen Rahmen aus Ort beton ersetzt. Die neue Brücke bietet eine lichte Breite von mindestens 8 Metern und eine Höhe von 1,8 Metern, um auch den Anforderungen an den Hochwasserschutz zu genügen. Die Fahrbahnbreite beträgt im Brückenbereich 7,00 Meter, ergänzt durch beidseitige Notgehwege. Die Konstruktion berücksichtigt ökologische Aspekte, wie eine Fischotterberme um den Wanderkorridor für diese Tiere zu erhalten. Die Gewässersohle wurde mit Wasserbausteinen gesichert. Eine mäandrierende Mittelwasserrinne sorgt für ökologische Durchgängigkeit. Der Abbruch der alten Brücke erfolgte unter Vollsperrung. Während der Bauzeit wurde eine Verrohrung des Schleichgrabens vorgenommen, um das Gewässer durch die Baustelle zu leiten. Für die Wasserhaltung wurden Pumpen eingesetzt. Die bestehenden Wirtschaftswege wurden an die neue Brücke angepasst. Parallel zum Bau wurden Leitungen der

Deutschen Telekom, Energie und Wasserversorgung AG (ewag Kamenz) und des Wasserverbandes Lausitz (WAL) angepasst oder erneuert. Die Stromversorgung eines nahegelegenen Funkmasts blieb während der Bauphase gesichert.

Naturschutz spielte bei dem Projekt eine zentrale Rolle: Die südliche Baumallee wurde durch Stammschutz und Bauzäune geschützt, während besonders geschützte Sumpf-Schwertlilien umgepflanzt werden konnten. Bauzeitlich genutzte Flächen wurden rekultiviert und begrünt. Zum Schutz des charakteristischen Alleenflairs wurde die Straßenachse um etwa 2,5 Meter nach Norden verschoben, wobei die südliche Baumallee vollständig erhalten werden konnte. Die nördliche Baumreihe musste wegen der Straßennachsenverschiebung gefällt werden und wird durch Neupflanzungen ersetzt. Das Projekt verbindet moderne Infrastruktur mit umfassendem Umweltschutz und setzt Maßstäbe für nachhaltigen Straßenbau.

Fakten zum Bau:

– Baulänge Fahrbahn:	550 m
– Fahrbahnbreite:	6,50 m bzw. 7,00 m
– Brückenfläche:	95 m ²
– veranschlagte Gesamtkosten:	1.937.850,00 EUR
– Beginn der Planung:	März 2020
– Bauzeit:	November 2024 bis August 2025



INFORMATIONEN AUS DER KREISERGÄNZUNGSBIBLIOTHEK

Bundesweiter Vorlesestag am 21. November 2025

Jedes Jahr findet am dritten Freitag im November der Bundesweite Vorlesestag auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT,

Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung statt. Der Aktionstag begeistert Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Dann wird überall vorgelesen - in Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen, Buchhandlungen, Bibliotheken aber auch in Museen, Tierparks oder an anderen öffentlichen Plätzen. Egal ob Abenteuer, Liebe, Freundschaft, Fantasy- oder Detektivgeschichten, Gedichte, Sachthemen oder gar die

Tageszeitung – vorgelesen wird, was Freude macht. Dabei lesen nicht nur Erwachsene Kindern vor, sondern auch Kinder und Jugendliche für andere. Grundsätzlich steht der diesjährige Bundesweite Vorlesestag unter dem Motto „Vorlesen spricht deine Sprache“.

Auch die KEB beteiligt sich am Aktionstag. Interessierte Einrichtungen



können sich ab sofort bei den Mitarbeiterinnen der KEB telefonisch oder per E-Mail melden.

**Veranstaltung in Hochkirch am 13. August**

Das letzte Kindergartenjahr startete für die Vorschulgruppe in der Kindertagesstätte „Sonneneck“ Hochkirch mit einer Veranstaltung der KEB. Zum Thema „Geh nie mit Fremden mit“ sensibilisierte Cordula Mechela die Mädchen und Jungen mit kurzen Geschichten, Spielen und kleinen Rätseln. Gerade im Hinblick auf die Entwicklung der Selbstständigkeit ist dieses präventive Thema von großer Bedeutung. Dabei wurde auf die unterschiedlichen möglichen Situationen eingegangen und diese gemeinsam besprochen.

Bibliotheksleiterwechsel in Schmölln-Putzkau

Angelika Haufe scheidet aus dem Arbeitsleben der Gemeinde Schmölln-Putzkau aus und wechselt in den Ruhestand. Dies hat auch den Abschied aus der Gemeindebibliothek nach jahrelangem Engagement zur Folge. An dieser Stelle bedanken sich

die Mitarbeiterinnen der KEB für die stets gute Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute im neuen Lebensabschnitt. Die Nachfolge in der Ortsbibliothek konnte in Schmölln-Putzkau geregelt werden, so dass Ende Juli die Übergabe erfolgte. Mit den künftig

3 ehrenamtlichen engagierten Personen fand bereits ein erster Austausch zum Inhalt und den Modalitäten der Kreisergänzungsbibliothek statt. Ab September werden die Öffnungszeiten in Schmölln-Putzkau erweitert.

Kreisergänzungsbibliothek

Eine Einrichtung des Landkreises Bautzen

Macherstraße 144a, 01917 Kamenz; Tel. 03578 37 36 -70, -71, -72
E-Mail info@keb-bautzen.de; Internet www.keb-bautzen.de



JUGENDENGAGEMENTPREIS

Auszeichnung für Ehrenamt im Jugendbereich

2025 vergibt der Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. erneut den Jugendengagementpreis im Landkreis Bautzen. Mit diesem Preis wird das besondere Engagement von Jugendlichen anerkannt und in der Öffentlichkeit gewürdigt. Dieser Preis zeigt die Vielfalt, Energie und Kreativität, die Jugendliche in ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten einbringen und damit in den Dienst der Mitmenschen und des gesellschaftlichen Zusammenlebens stellen. Das kann Anregung, Vorbild und Motivation für Andere sein, selbst aktiv zu werden. Der Jugendengagementpreis wird gefördert durch die Kreissparkasse Bautzen und die Ost-sächsische Sparkasse Dresden.

Wer kann ausgezeichnet werden?

Ausgezeichnet werden können organisierte Jugendvereine und -initiativen, sowie Projektgruppen, die sich ehrenamtlich im Landkreis Bautzen für das Gemeinwohl engagieren. Wichtig ist, dass das Engagement von jungen Men-

schen im Alter von 13-27 Jahren ausgeht. Ob im sozialen, im kulturellen oder sportlichen Bereich, im multikulturellen, Umwelt- oder Entwicklungsbereich, im Jugend- oder Familienbereich o. ä. – entscheidend ist, dass sich Jugendliche einmischen und etwas bewegen.

Dabei ist der Zeitraum des Engagements nicht entscheidend. Wünschenswert ist ein aktueller Bezug der Aktivitäten.

Alle Infos zur Anmeldung, Ermittlung der Preisträger sowie Ansprechpartner für Rückfragen gibt es unter:
<https://www.kijunetzwerk.de/jep>



NOMINIERUNG GESTARTET

30. Oberlausitzer Unternehmerpreis 2025 – Fachkräfte im Fokus

Der Oberlausitzer Unternehmerpreis (OLUP) der Landkreise Bautzen und Görlitz steht für die Anerkennung und Förderung erfolgreicher und gesellschaftlich aktiver Unternehmen. In diesem Jahr widmet sich der Preis ganz dem Thema Fachkräfte, denn der nachhaltige Erfolg von Unternehmen hängt heute mehr denn je von qualifizierten und motivierten Fachkräften ab.

Gesucht werden Oberlausitzer Unternehmerinnen und Unternehmer, ob aus kleinen und mittelständischen Unternehmen klassischer Wirtschaftsbranchen, dem Handwerk aber auch der Kreativ-, Tourismus- und Freizeitwirtschaft, die zukunftsorientierte Ansätze und Strategien zur Fachkräftesicherung entwickeln und leben.

Nominierungen sind bis zum 15. September 2025 möglich. Die Ausschreibung, das Nominierungsformular und weitere Informationen finden Sie unter

www.ol-up.de.

Die Bekanntgabe der Preisträger und die Preisverleihung erfolgt am 27. Oktober. Die Jury setzt sich aus je einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Industrie- und Handelskammer Dresden, der Handwerkskammer Dresden, der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, der Bundesagentur für Arbeit Bautzen sowie der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH zusammen.

Ansprechpartner für den Oberlausitzer Unternehmerpreis 2025:
Marketing-Gesellschaft
Oberlausitz-Niederschlesien mbH
Humboldtstr. 25, 02625 Bautzen
Juliane Wojan
Telefon: 03591 – 487722
E-Mail: juliane.wojan@oberlausitz.com



DER KREISWEGEWART EMPFIEHLT

Grenzwanderweg: Auf den Spuren der Roten Waldameise - unterwegs bei Sohland an der Spree

Zwischen Sachsen und Böhmen schlängelt sich ein ganz besonderer Wanderweg durch die stillen Wälder des Lausitzer Berglands: der Grenzwanderweg „Auf den Spuren der Roten Waldameise“. Diese abwechslungsreiche Tour ist ein Abschnitt des Oberlausitzer Bergwegs – dem einzigen zertifizierten Fernwanderweg der Oberlausitz. Die Route begeistert durch ihre Naturvielfalt, spannende Einblicke in den Wald und großartige Ausblicke über sanfte Hügel und Täler.

Der Weg beginnt in Sohland an der Spree, kurz vor dem PKW-Grenzübergang nach Sluknov (Tschechien), und führt auf gut begehbaren Waldwegen stets leicht bergauf Richtung Westen. Der Wanderpfad verläuft direkt entlang der Landesgrenze und verbindet aktives Naturerleben mit Wissenswerten: Zahlreiche zweisprachige Schautafeln geben Einblick in Themen wie Waldschutz, Geologie und Pflanzenkunde. Ein ideales Ziel für naturinteressierte Wanderer und alle, die eine kleine Auszeit inmitten unberührter Landschaft suchen.

Eine Besonderheit des Weges sind die insgesamt neun liebevoll gestalteten Rasthütten mit Namen wie „Almhütte“ oder „Zollamthütte“, die zu entspannten Pausen mit Picknick aus dem Rucksack einladen. Wer an der Grenze nicht umkehren möchte, hat mehrere Optionen: Entweder man wandert auf derselben Route mit neuen Perspektiven zurück, plant eine größere Rundwanderung durchs Sohlander Umland oder folgt dem Weg bis nach Steinigtwolmsdorf. Dort besteht Anschluss an den ÖPNV (Buslinie 736 zurück nach Sohland). Wer nach der Tour noch Energie hat, kann eine der gemütlichen Gaststätten in Sohland oder Umgebung besuchen.

**Tipp:**

Der Weg ist abwechslungsreich, aber teils anspruchsvoll. Feste Wanderschuhe, ausreichend Wasser und ggf. ein Fernglas zur Naturbeobachtung sind empfehlenswert.

Fun Fact:

Auf dieser Tour wird auch der südlichste Punkt des Landkreises Bautzen passiert – perfekt für ein Erinnerungsfoto am Wegesrand.

Fakten zum Wanderweg:

- Typ: Grenzwanderweg, Rückweg auf gleicher oder alternativer Route möglich
- Markierung: blauer Strich (Markierung Oberlausitzer Bergweg)
- Schwierigkeit: Schwer
- Strecke: 12,4 Kilometer
- Dauer: ca. 4:30 Stunden
- Höhenmeter: Aufstieg 360 m, Abstieg 249 m

Parken:

Wanderparkplatz an der Schluckenauer Straße 17, Sohland a. d. Spree

Karte und weiterführende Informationen:

<https://www.outdooractive.com/de/route/wanderung/oberlausitz/grenzwanderweg-auf-den-spuren-der-roten-waldameise-sohland-a.d.-spree/19005343/#dmdtab=oax-tab1>



SCHWERBEHINDERTENRECHT/ LANDESBLINDENGELD

Antrag auf Feststellung einer Behinderung jetzt auch online möglich

Ab sofort kann der Antrag auf Feststellung einer Behinderung bequem online gestellt werden. Damit wird der Zugang zum Verfahren deutlich erleichtert und Wartezeiten können reduziert werden.

Über das Portal

<https://amt24.sachsen.de>

können Bürgerinnen und Bürger mittels eines angelegten Servicekontos einen Antrag auf Feststellung einer Behinderung stellen. Die notwendigen Angaben

werden digital erfasst und Unterlagen können sicher hochgeladen werden. Dieser Service steht rund um die Uhr zur Verfügung und kann den zeitaufwendigen Schriftwechsel wegen fehlender Unterlagen minimieren.

Neben der Feststellung einer Behinderung lassen sich auch der Schwerbehindertenausweis, das Beiblatt sowie Leistungen nach dem Landesblindengeld beantragen. Bitte beachten Sie, dass für Anträge auf

Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz weiterhin ein Schriftformerfordernis besteht. Gegebenenfalls werden bei Onlineanträgen die erforderlichen Unterschriften nachgefordert.

Unabhängig davon ist natürlich nach wie vor eine Beantragung auch schriftlich möglich. Die Unterlagen hierfür gibt es im Sozialamt und in den Bürgerämtern Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.landkreis-bautzen.de/>

landratsamt/organisation/schwerbehindertenrecht-landesblindengeld/103



MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

**5. & 6. September 2025, 20 Uhr
Abendliche Stadtführung:
In Kamenz dunklen Gassen**

Das Museum der Westlausitz Kamenz lädt auch im September zu den beliebten abendlichen Führungen durch die Kamener Altstadt ein. Zusammen mit Karoline Behnke gehen sie auf Spurensuche nach längst vergessenen Geschichten, heute noch bekannten Namen, dunklen Orten und seltsamen Begebenheiten. Altbekanntes verblasst und ist doch im Stadtbild verankert – wenn man nur weiß, wo man danach suchen muss. Denn im Straßengewirr wurden Spuren hinterlassen und Geschichten gehört. Ereignisse wiederholten sich, Neues begann sich zu formen und Begegnungen mit allem und jedem wurden möglich. Kommen Sie mit auf einen Streifzug tief hinein durch Kamenz dunkle Gassen! Eine Führung im Rahmen der Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten um Reservierungen über das Terminbuchungsportal des Museums oder 03578-788310 an. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Gebühr: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €. Weitere Termine unter www.museum-westlausitz.de



Quelle: M. Schaffer

**Sonntag, 7. September 2025, 14 Uhr
Öffentliche Führung durch die
Sonderausstellung „800 Jahre
Aberglaube und Magie“**

Am Sonntag, den 7. September lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 14 Uhr zu einer öffentlichen Führung durch die Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“ ins Elementarium ein. Begleiten sie Annika Möller auf eine spannende Reise in eine Welt voller Mythen und magischen Lösungen. Erleben Sie eine Reise in die damalige Zeit, des Aberglaubens und Volksglaubens in Mitteldeutschland, geprägt von Pestepidemien, politischer Instabilität, langjährigen Kriegen und religiösen Aus-

einandersetzungen. Erfahren Sie, wie die Menschen damals versuchten, alltägliche Probleme anhand von Beschwörungen, Riten, Symbolen und magischen Objekten zu bewältigen. Heute mögen uns viele der damaligen Vorstellungen überholt erscheinen, damals jedoch waren sie Teil eines intensiven gesellschaftlichen Diskurses. Die Führung ist im Museumseintritt inbegriffen.



Quelle: Museum der Westlausitz

**Dienstag, 9. September 2025, 19 Uhr
Die Landschaftsentwicklung der
Lausitz seit 30 Millionen Jahren
– Neue Erkenntnisse anhand der
Neovulkane**

Am Dienstag, den 9. September 2025, lädt das Museum der Westlausitz Kamenz, um 19 Uhr, zu einem geologischen Vortrag ins Elementarium, Pulsnitzer Str. 16 ein. Viele Vulkane der Lausitz sind etwa 30 Millionen Jahre alt. Durch die Erforschung der Vulkanrelikte gelingt nicht nur die Klärung ihrer Entstehungsgeschichte, sondern auch die Rekonstruktion der Landschaftsentwicklung seit dieser Zeit. So markieren sie alte Landoberflächen, die ansonsten durch jüngere Hebungs- und Abtragungsprozesse nicht mehr überliefert sind. Durch angrenzende, jüngere Sedimentablagerungen können die Zeiten für die Hebung und Abtragung der Vulkane, und damit der Oberlausitz, genauer ermittelt und quantifiziert werden. Im Vortrag von Dr. Olaf Tietz vom Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, werden diese, an die Görlitzer Vulkanforschung der letzten 20 Jahren



Quelle: eyesart
Grafik: O. Tietz und E. Mättig, SMNG

Landeskronen bei Görlitz mit der Rekonstruktion des Vulkangebäudes

aufbauenden Ergebnisse, näher vorgestellt werden. Eintritt 3,50 €, ermäßigt 2,00 €.

**Sonntag, 14. September 2025, 10 – 18 Uhr
Tag des offenen Denkmals**

Am Sonntag, den 14. September ist der Tag des offenen Denkmals. Von 10 bis 18 Uhr stehen die Türen des Elementariums auf der Pulsnitzer Straße 16 in Kamenz weit offen. Betrachten sie eines der ältesten Stadthäuser oder das historische Malzhaus und erkunden Sie einen Tag lang die Ausstellungen. Ob beim Waldkonzert unterm Dach, auf dem Erdbbensimulator, in der Stadtgeschichte oder am Karpfenteich – Menschen, Natur und Kultur der Lausitz sprechen hier eine lebendige Sprache. Das Familienmuseum lädt ein zu Entdeckungen auf eigene Faust. Dabei gilt: Anfassen erlaubt! Unter www.museum-westlausitz-kamenz.de können Sie sich über ihre Stippvisite im Elementarium vorab informieren.



Quelle: Norbert Schnabel

**Sonntag, 21. September 2025
Exkursion am Tag des Geotops
Geologischer Streifzug durch
Kamenz – die Stadt am Stein**

Am 21. September 2025 lädt das Museum der Westlausitz Kamenz von 10 bis 12 Uhr zu einem geologischen Streifzug durch Kamenz ein. Als 1824 der Kamener Stadtphysikus Johann Gottfried Bönisch seine Kamener Topographie veröffentlichte, beschrieb er die Erdentstehung als eine Schöpfungsgeschichte mit wissenschaftlichem Kontext. Es war das geologische Wissen seiner Zeit. Heute, 200 Jahre nach Bönischs Veröffentlichung wird in Kamenz – sorbisch Kemjenc, dem Ort am Stein – der Frage nachgegangen, was für ein Stein damit gemeint ist. Auf welchem Stein steht Kamenz der „Ort am Stein“. Auf einem ca. 90-minütigen Streifzug unter Führung von Jens Czołek, Geologe am Museum, von der St. Marienkirche, weiter durch



Quelle: Museum der Westlausitz

das Herrental bis zur Mönchsmauer bei der Klosterkirche, wird nicht nur DER Stein vorgestellt, sondern auch weitere interessante Fakten zur Geologie und Geschichte von Kamenz geben. Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten um Reservierungen (Online-Buchungsportal des Museums oder 03578-788310). Gebühr: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €.

**Sonntag, 28. September 2025
(9 – 11 Uhr)
Pilzexkursion zum Keulenberg
bei Oberlichtenau**

Am Samstag, 28. September 2025 lädt das Museum der Westlausitz von 9 Uhr bis 11 Uhr zur einer Pilzexkursion auf den Keulenberg bei Oberlichtenau ein. Oft ist die Artenfülle in den Körben vieler Pilzsammler recht übersichtlich. Dabei gibt es überall Pilze in einer fast unüberschaubaren Vielfalt. Wer wünscht sich da nicht, mehr über leckere, aber auch ungenießbare Pilze zu erfahren. Gemeinsam mit dem Pilzexperten Enrico Thomschke, geprüfter Pilzsachverständiger und Mitglied im Lausitzer Pilzzentrum sollen die herbstlichen Pilzgeheimnisse gelüftet, Pilze gesammelt und bestimmt werden. Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten um Reservierungen über das Online-Buchungsportal oder 03578-788310. Der Treffpunkt wird bei Buchung bekanntgegeben. Gebühr: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €.



Quelle: Pixabay



MUSEEN DES LANDKREISES

Sonntag, 5. Oktober 2025, 8 – 11 Uhr Naturkundliche Exkursion: Vogelzug in der Teichlausitz

Abfischzeit ist Vogelzugzeit. Am Sonntag, den 5. Oktober 2025 führt Marko Zischewski von der Sächsischen Vogelschutzwarte Neschwitz von 8 bis 11 Uhr durch ein Teichgebiet der Oberlausitz (bei Lohsa). Für die

Zugvögel ist der Tisch an den abgelassenen Teichen reich gedeckt und Naturfreunde haben die einmalige Chance, seltene Wat-, Enten- und Gänsevögel zu beobachten. Die große Schar geflügelter Gäste, aber auch die Fische in den vielen abgelassenen Teichen decken den Tisch auch für unseren größten Greifvogel: den Seeadler.

Vergessen Sie also Ihr Fernglas nicht! Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten um Reservierungen über das Online-Buchungsportal oder 03578-788310. Der Treffpunkt wird bei Buchung bekanntgegeben. Gebühr: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €.



Quelle: Friedheim Richter

Museum der Westlausitz Kamenz

Elementarium, Pulsnitzer Str. 16,
01917 Kamenz

Tel.: 03578-78830

Mail: elementarium@museum-westlausitz.de

www.museum-westlausitz-kamenz.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr



SERBSKI MUZEJ
Sorbisches Museum

14.09.2025, 10-18 Uhr Tag des offenen Denkmals (Eintritt frei)

Im Museumsgebäude wird die Geschichte des 1782 als Salzniederlage errichteten und 1869 zum Schwurgericht umgebauten Hauses ersichtlich. Seit den 1970er Jahren befindet sich das Sorbische Museum in diesem historischen Bau. Eine umfassende Sanierung erfolgte in den 1980er Jahren. So ist der ehemalige Verhandlungssaal des Schwurgerichts mit klassizistischen Wandbemalungen versehen. Doch schauen Sie selbst, welche erkennbaren Spuren die Geschichte des Hauses preisgibt.

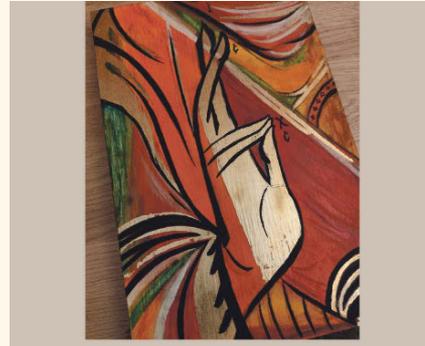
Gebiet um Schleife, Rohne und Mühlrose und die Visualisierung ihrer Identität, Kultur, Ahnengeschichten und Verwurzelung in einer sich wandelnden Landschaft.

- 16 Uhr: Führungen in der Dauerausstellung und der Galerie der sorbischen bildenden Kunst
- Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr

19.-20.09.2025

ICONIC - Workshop der Ikonografie "Kunstwerkstatt. Bild und Wort" für sorbische Jugendliche

In der Jugendsprache bedeutet "Iconic" kultig oder berühmt. Es bezeichnet meist Personen oder Sachen als Vorbild wie eine Stilikone oder eine Medienikone mit einer besonderen Bedeutung und Symbolik. Ursprünglich sind Ikonen Kult- und Heiligenbilder im religiösen Kontext. Wer Interesse hat, an einem besonderen Kunstworkshop teilzunehmen, kann sich für das Austauschprojekt mit polnischen Jugendlichen beim Sorbischen Museum anmelden. Der Ausflug findet von Freitagnachmittag bis Samstagabend, vom 19. bis 20. September im „Gerhart-Hauptmann-Haus“ in Jelenia Góra, statt. Die Kunstwerkstatt "Bild und Wort" ist ein besonderes Angebot, denn das Schreiben von Ikonen gehört zu den seltenen Künsten. Eine Ikone ist wie ein Universum, das aus vielen Traditionen und Techniken besteht, die von Generation zu Generation, an verschiedenen Orten und in verschiedenen Religionen weitergegeben und bis heute vermittelt wurden. Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos, deshalb ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden unter sekretariat@sorbisches-museum.de und mit Angaben des Namens und Alters, der Adresse und einer Telefonnummer entgegen genommen. Mehr Informationen sind unter



Quelle: Sorbisches Museum

<https://sorbisches-museum.de> zu finden.

24.09.2025, 15 Uhr Kaffee um Drei "Mato Kosyk: Migration und Poesie"

Wir laden ein, bei Kaffee und Kuchen der Biografie und dem Wirken von Mato Kosyk zu lauschen. Das Schicksal und das Werk des niedersorbischen Dichters Mato Kosyk waren maßgeblich von der Erfahrung der Migration geprägt. In diesem Vortrag wird ein kurzer Überblick über die Zeiten und sozialen Kontexte gegeben, in denen einer der bedeutendsten Dichter der niedersorbischen Sprache lebte und wirkte. Referent: Dr. Jędrzej Soliński, Kurator des Sorbischen Museums

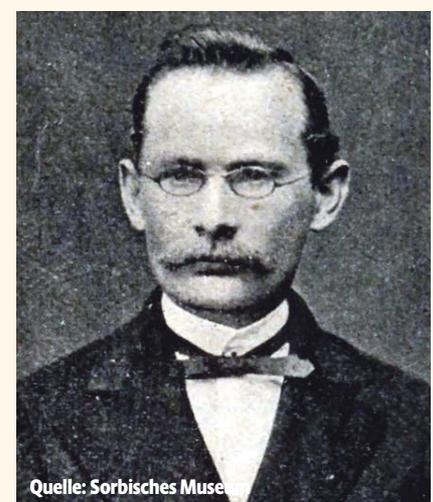
Kontakt

Serbski muzej | Sorbisches Museum

Ortenburg 3, 02625 Bautzen

Tel. 03591/270 870 0

ticket@sorbisches-museum.de
sorbisches-museum.de



Quelle: Sorbisches Museum

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr
montags geschlossen, außer an
Feiertagen



Besonderes Programm:

- 10 -18 Uhr: Besichtigung des Museumsgebäudes und der Dauerausstellung
- 15 Uhr: Projektpräsentation der Berliner Fotografin Carla Pohl "Erdenwurzeln - Hüterinnen aus Schleife"

Carla Pohl schafft mit dem Fotoprojekt "Erdenwurzeln - Hüterinnen aus Schleife" eine künstlerische und dokumentarische Erkundung der sorbischen Kultur. Der Blick konzentriert sich auf die Porträtierung von sorbischen Frauen im

MUSEEN DES LANDKREISES

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Energiefabrik Knappenrode im August Durchwachsener Sommer – ein voller Erfolg

Die Energiefabrik Knappenrode erweist in diesem Jahr ihrem Ruf als Allwetter-Ziel alle Ehre. Übernachtungsgäste im Zittauer Gebirge, die die Gästekarte Oberlausitz zur Verfügung haben, entdecken das Bergbaumuseum ebenso für sich wie die Gäste aus dem Bereich Senftenberg im Lausitzer Seenland, die ebenfalls mit ihrer Gästekarte in Knappenrode beim Eintritt ordentlich sparen können. Die Energiefabrik ist bei beiden Gästekarten-Anbietern Vorteilspartner geworden. Ausgerechnet der sehr verregnete 5. August ist mit rund 320 Besuchern als der bislang besucherstärkste Werktag in die Statistik des Museums eingegangen. Sowohl das Ferienprogramm, als auch die Führungen und die Draisinenfahrten am Wochenende werden stark nachgefragt.

Herausragend war zudem das mittlerweile dritte Stroga-Festival auf dem Gelände Ende Juli. Die Veranstalter vom Stroga-Festival e.V. sorgten mit 80 Acts auf fünf Bühnen und einem liebevoll wie einfallsreich gestalteten Festivalgelände für rund 1.400 begeisterte Festival-Besucher.

Und auch die 20. Mineralienbörse der Bezirksgruppe Ost-sachsen der Vereinigung der Freunde der Mineralogie und Geologie (VFMG) am zweiten August-Wochenende, sowie einen Tag zuvor die Teilnahme der Energiefabrik am Tag der Industriekultur Brandenburg sorgten für großes Besucherinteresse. Allein am Tag der Mineralienbörse zählte die Fabrik rund 900 Besucher. Für das Jahr 2026 stehen jetzt schon die Termine sowohl für das nächste Stroga-Festival als auch die nächste Mineralienbörse fest.



Quelle: Alexander Kalide

Das ikonische Seenland-Modell ist nach Knappenrode umgezogen

Das Lausitzer Seenland entwickelt sich als touristische Destination in Sachsen und Brandenburg. Herzstück ist dabei die Seenkette, die im Endzustand aus zehn Seen bestehen wird, untereinander verbunden mit einem Dutzend Kanälen. Insgesamt spricht man von 7.000 Hektar Wasserfläche. Man kann sich das auf Flyern, Landkarten oder bei GoogleMaps vergegenwärtigen. Man kann sich das aber auch als Modell im Bereich der Energiefabrik Knappenrode anschauen.

Denn die Energiefabrik hat von der Stadt Großräschen das zwanzig mal zehn Meter große ikonische Seenlandmodell aus Edelstahl überlassen bekommen, das 15 Jahre lang ein Blickfang auf den IBA-Terrassen in Großräschen war.

Als vor einem Vierteljahrhundert die Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land geplant wurde, stellte die Landesgrenze zwischen Brandenburg und Sachsen noch ein großes Hindernis dar. Letztlich erstreckte sich das IBA-Gebiet vor allem nördlich der Grenze. Es wurden 25 große Projekte initiiert und umgesetzt, unter anderem das Besucherbergwerk F60 in Lichterfeld, die Slawenburg Raddusch, die Biotürme Lauchhammer und eben die IBA-Terrassen in Großräschen.

Dort, am Rand des ehemaligen Tagebaus Meuro, dem heutigen Großräschener See, wurden unter anderem ein Hafen, eine Seebrücke, ein Weinberg, die Aussichtsplattform Victoria-Höhe und die markanten Terrassen geschaffen, noch ehe 2007 die Flutung des Tagebaurestlochs begonnen hatte. Im IBA-Abschlussjahr 2010 wurde hier in die Lücke zwischen zwei Gebäuden das Modell der entstehenden Seenkette, der größten künstlich geschaffenen Wasserlandschaft Europas, platziert.

Die örtliche Metallbaufirma Kubiak schuf das dreidimensionale Modell aus zehn einzelnen Edelstahl-elementen. Plastisch ausgeformt wurden dabei der Senftenberger See, der Geierswalder, der Partwitzer, der Sedlitzer und der Großräschener See samt der sie verbindenden Kanäle. Nur angedeutet in Umrissen wurden hingegen der Neuwieser und der Bergener See, der Blunoer Südsee, der Sabrodter und der Spreetaler See.

Man kann das Modell von ebener Erde, aber auch von der parallel verlaufenden kleinen Mauer aus betrachten. Gut zu sehen ist es aus einigen Fenstern der Dauerausstellung ebenso wie vom Fabrik.Erlebnis.Rundgang.

Gut erreichbar trotz Verkehrseinschränkungen



Quelle: Energiefabrik Knappenrode

Voraussichtlich ab November 2025 wird die Kreisstraße zwischen Koblenz und Knappenrode westlich des Knappensees wegen bergtechnischer Sanierungsarbeiten für ungewisse Zeit, auf jeden Fall aber mehrere Jahre lang voll gesperrt. Dem voraus geht eine Erneuerung des Durchlasses für den Schwarzen Graben am Ortseingang Knappenrode aus Richtung Maukendorf. Während der Bauarbeiten wird die Straße für Fahrzeuge voll gesperrt. Eine Querungsmöglichkeit wird nur für Fußgänger und Radfahrer geschaffen. Die Arbeiten sollen am 1. September beginnen, die Vollsperrung soll ab dem 8. September gelten. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober geplant.

Knappenrode und somit die Energiefabrik sind in der Zeit per Kfz nur noch von Koblenz aus und über die ehemalige Betriebsstraße aus Richtung Lohsa erreichbar.

Ab November soll dann die Kreisstraße Knappenrode-Koblenz voll gesperrt werden, womit die Hauptzufahrt nach Knappenrode von Maukendorf aus erfolgen wird.



Quelle: Energiefabrik Knappenrode

Jeden Donnerstag • 13.30-14.45 Uhr Fabrik.Erlebnis.Rundgang

Wem die Erkundung der Fabrik auf eigene Faust nicht genügt und wer noch mehr Informationen zur Geschichte von Fabrik und Ort erhalten möchte, der findet hier genau das Richtige.

Diese Führung kombiniert geschichtliche und technische Aspekte und bietet damit einen Überblick über die Abläufe in der Brikettfabrik. Außerdem erwacht die Fabrik in der Führung nochmal zum Leben, indem einzelne Maschinen angefahren werden. So erlangen Sie ein Gefühl für die Arbeitsbedingungen der Kumpel hier in der Fabrik. Anekdoten des Arbeitslebens runden die Führung inhaltlich ab.

Voranmeldungen unter: 03571 6070340 oder service@energiefabrik-knappenrode.de

Kosten: Im Rahmen des regulären Museumseintritts enthalten.

Jedes Wochenende und an gesetzlichen Feiertagen 11, 12, 14, 15 und 16 Uhr Draisinenfahrt

Auf dem Gelände der Energiefabrik befindet sich einer der letzten Gleisabschnitte des einstigen Lausitzer Kohlebahnschennetzes in 900mm Spurweite. Der Förderverein Lausitzer Bergbaumuseum hat die dazu passende Handhebeldraisine, so dass das Museum bei trockenem Wetter und trockenen Gleisen an Wochenenden und Feiertagen täglich bis zu fünf Draisinenfahrten anbieten kann. Unter Anleitung und Begleitung eines Draisinenführers dürfen und müssen die Nutzerinnen und Nutzer selbst die Handhebeldraisine in Bewegung setzen und auch in Bewegung halten. Das Erlebnis kostet pro Person (auch für Kinder) 3 Euro und ist zusätzlich zum Museumseintritt an der Museumskasse zu entrichten. Neu ist, dass für Kinder unter 6 Jahren zwei Kindersitze an Bord installiert worden sind.

Kosten: 3 Euro je Person zuzüglich zum regulären Eintritt

www.energiefabrik-knappenrode.de

Energiefabrik Knappenrode

Sächsisches Industriemuseum

Werminghoffstraße 20, 02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571 60703-40

E-Mail: service@energiefabrik-knappenrode.de

www.energiefabrik-knappenrode.de

www.facebook.com/energiefabrik

www.instagram.com/energiefabrik



Kreissportbund Bautzen e.V. – Landkreis Bautzen in Bewegung

Kreissportbund Bautzen setzt erfolgreiche Zusammenarbeit mit der AOK PLUS fort



Der Kreissportbund Bautzen freut sich, die Fortsetzung seiner erfolgreichen Partnerschaft mit der AOK PLUS im Jahr 2025 bekanntzugeben. Bereits im Jahr 2024 haben beide Partner gemeinsam Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Bewegungsaktivierung umgesetzt – mit großem Zuspruch aus der Region. Auch 2025 stehen wieder spannende Projekte auf dem Programm, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen in Bewegung bringen sollen. Im Fokus stehen dabei die Stärkung des Breitensports sowie niedrigschwellige Angebote zur Teilhabe am Sport. „Mit der AOK PLUS haben wir einen starken und engagierten Partner an unserer Seite, der unsere Werte teilt und die Menschen in der Lausitz nachhaltig für Bewegung begeistern möchte“, betont Lars Bauer,

kreis
sportbund
bautzen

„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

Geschäftsführer des Kreissportbundes Bautzen. René Schaarschmidt, Leiter des AOK-Regionalcenters Bautzen ergänzt: „Durch die Verlängerung unserer Kooperation möchten wir noch mehr Menschen motivieren, aktiv für ihre Gesundheit etwas zu tun. Ziel ist es, das Wohlbefinden der Menschen nachhaltig zu stärken und sie auf ihrem persönlichen Weg zu einem gesünderen Leben zu begleiten – mit konkreten Angeboten, alltagsnaher Unterstützung und einer klaren Botschaft: Gesundheit beginnt bei dir – und genau deshalb sind wir mit der Gesundheitsinitiative an Deiner Seite.“

Lars Bauer (l./KSB) und René Schaarschmidt (r./AOK PLUS)

Kids-Camp bringt Sportvielfalt nach Bischofswerda Vier Tage voller Bewegung, Spaß und Teamgeist

Das Kids-Camp des Kreissportbundes Bautzen sorgte in der letzten Woche der Sommerferien für strahlende Kinderaugen. In Zusammenarbeit mit regionalen Sportvereinen konnten die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm erleben – von Fechten, Boxen, Turnen, Leichtathletik und Basketball bis hin zu Judo, Floorball und Kegeln.

Jeden Tag stand eine andere Sportart im Mittelpunkt, angeleitet von erfahrenen Trainerinnen und Trainern, die den Kindern spielerisch Techniken und Grundlagen vermittelten. Neben sportlichen Herausforderungen blieb viel Zeit für gemeinsame Spiele, Lachen und neue Freundschaften. Am letzten Tag ging es ins Freibad Burkau, bei optimalem Sommerwetter war dies ein gelungener Abschluss mit Wasserspaß und Abkühlung.

Das Kids-Camp wurde im Rahmen des KidS-Projekts durch den Landkreis Bautzen unterstützt. Danken möchten wir hiermit den Stadt- und Gemeindeverwaltungen für die reibungslose Bereitstellung der Sportstätten. Ebenso den Übungsleitern und Vereinen, die mit ihrem Engagement und ihrer guten Zusammenarbeit maßgeblich zum Erfolg beitrugen.



Quelle: André Hanke (AOK PLUS)

KOMM AUF TOUR - BERUFSORIENTIERUNG ALS ERLEBNIS

Schüler erkundeten im Erlebnisparkours in Hoyerswerda ihre Stärken

Frühzeitige Berufsorientierung ist ein entscheidender Baustein, um jungen Menschen Perspektiven zu eröffnen und langfristig die Fachkräftesicherung in unserer Region zu stärken. Mit dem Projekt „Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ setzt der Landkreis Bautzen gemeinsam mit starken Partnern genau hier an.

„Komm auf Tour“ fand vom 18. bis 22. August 2025 im Landkreis statt und wurde bereits zum 7. Mal in Folge umgesetzt. In diesem Jahr nahmen 13 Schulen mit insgesamt rund 600 Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Klassen teil, um im Erlebnisparkours mehr über ihre Stärken herauszufinden.

Das Projekt „Komm auf Tour“ ist eine

bundesweite Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Ziel ist es, Jugendliche frühzeitig in ihrer Berufsorientierung, Lebens- und Zukunftsplanung zu unterstützen.



Kloster- und Familienfest des Landkreises bei bestem Wetter gut besucht

Bestes Wetter, super Stimmung, tolle Angebote - das war das Kloster- und Familienfest 2025 am 17. August in Panschwitz-Kuckau.

Ein buntes Programm für die ganze Familie gab es an diesem Tag im Klosterhof, Klostergarten und rundherum zu entdecken. Zahlreiche Besucher von klein bis groß waren an dem schönen Sommertag unterwegs und genossen das Fest im besonderen Ambiente des Klosters.

Danke für diesen wunderbaren Tag!

